

**Herzlich
willkommen!**

MASTERPLAN GRÜN SIEGBURG

Stand: 04. Mai 2023

1. Einführung

2. Arbeitsstand Masterplan Grün

3. Vorstellung der drei Lupenflächen

4. Bürger-Befragung

5. Ausblick

EINFÜHRUNG

Bearbeitungsteam

GREENBOX RHA ●



RHA ●

Holger Hoffschröer



GREENBOX

LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Holger Schwarz



Anne Heidorn



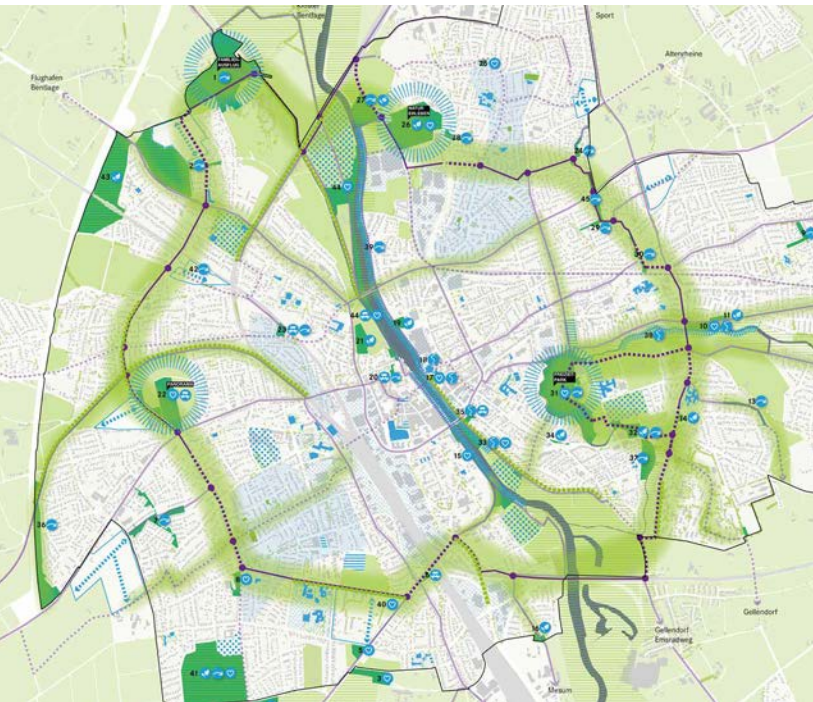
Lena Bruns



Julia Remmert

EINFÜHRUNG

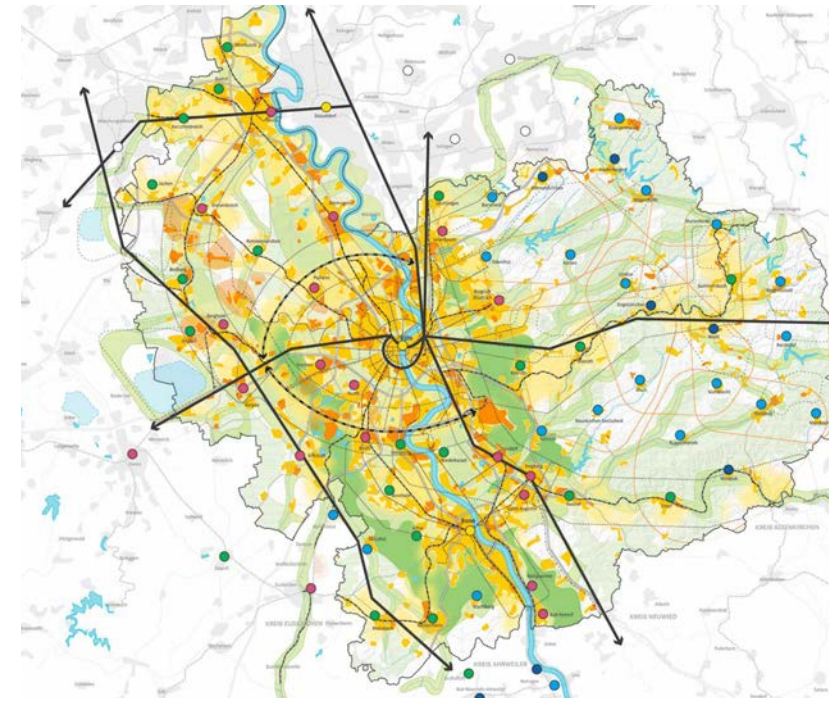
Büroreferenzen



Masterplan Grün Rheine (RHA, GBX)



Innenstadt in Ahaus (RHA)



Agglomerationskonzept Köln-Bonn (RHA)



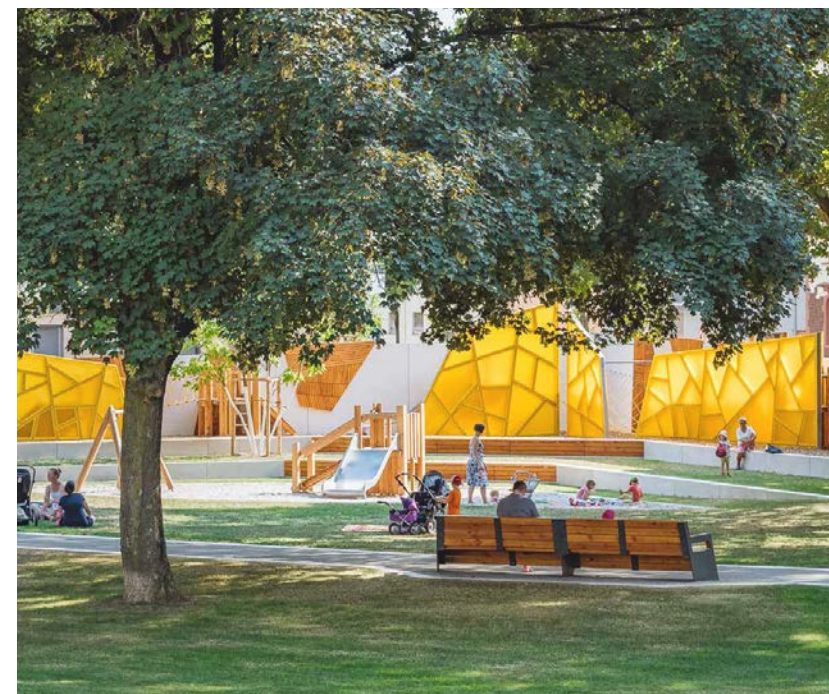
Technologie Werkbank Camp Hitfeld (RHA)



Beteiligung IHK Wiesbadener Straße (RHA)



IGA Bergkamen-Lünen (GBX)



Hanns-Glückstein-Park, Mannheim (GBX)



Ravensberger Park Bielefeld (RHA, GBX)

- **über das Konzept und den Arbeitsstand informieren**
- **die drei Lupenflächen vorstellen**
- **in die Online-Befragung einführen**

Zoom-Auftakt

digitale Informationsveranstaltung
als gemeinsamer Start

Online-Befragung

qualitative Befragung

Sammlung von Anregungen und
Hinweisen für die Lupenflächen

Kommentierung der
Planung

Ausstellung

begleitende
Ausstellung
mit Plänen zum
Arbeitsstand

Bewerbung
der
Online-Befragung

Orte: Am Turm 30
vor dem Großen
Sitzungssaal und
im Bahnhof-
Untergeschoss



1. Einführung
- 2. Arbeitsstand Masterplan Grün**
3. Vorstellung der drei Lupenflächen
4. Bürger-Befragung
5. Ausblick

Grün- und Freiflächen erfüllen ganz unterschiedliche Funktionen. Sie sind ein wesentlicher **Faktor für Erholung, Freizeit und Lebensqualität**. Außerdem leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur **Klimaanpassung und zur Erhöhung der biologischen Vielfalt**.

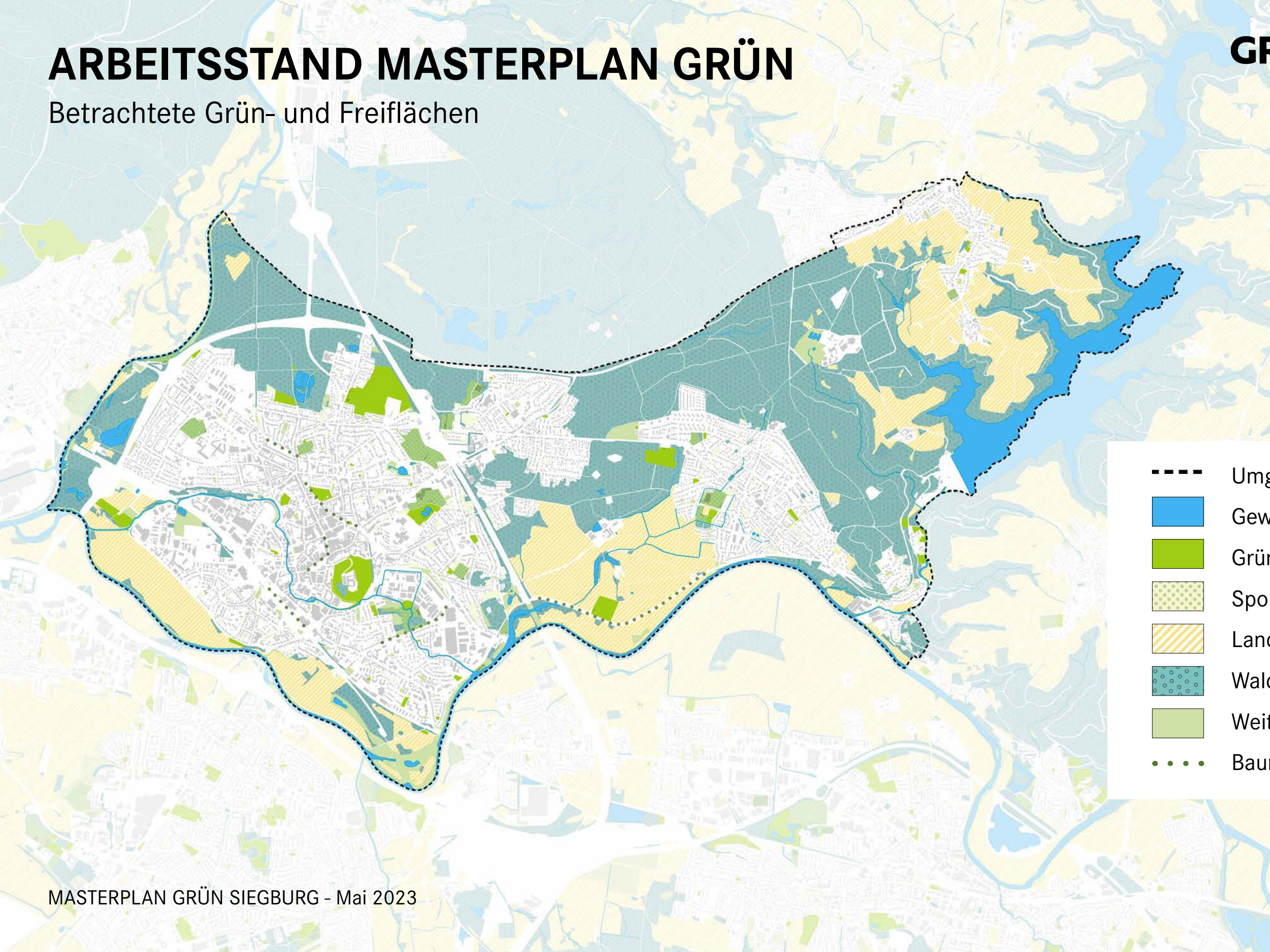
Mit dem MASTERPLAN GRÜN entwickelt die Stadt Siegburg ein **gesamtstädtisches Freiraumkonzept**. Ziel des Masterplans ist es, die Grün- und Freiflächen im Siegburger Stadtgebiet **zukunftsfähig weiterzuentwickeln**.

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Betrachtete Grün- und Freiflächen

GREENBOX

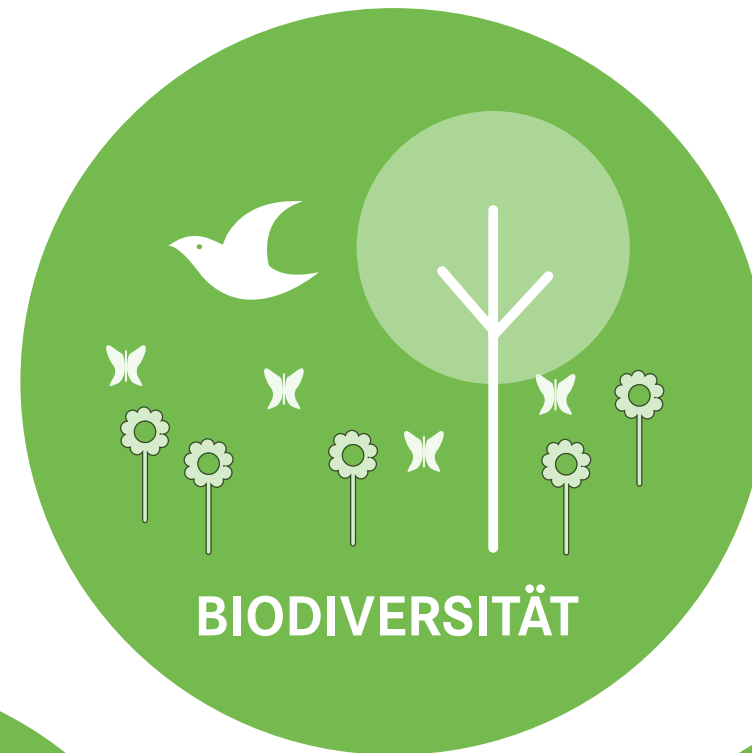
RHA 



- Umgriff
-  Gewässer
-  Grünanlagen
-  Sportflächen
-  Landwirtschaftliche Nutzflächen
-  Wald- und Gehölzflächen
-  Weitere Grün- und Freiflächen
- ... Baumalleen

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Themen / Handlungsfelder



1. Die **Analyse** erfasst Stärken, Schwächen und Entwicklungschancen.
2. Die **Leitbilder** definieren räumliche und programmatische Ziele und verdeutlichen die Grundausrichtung des Konzeptes.
3. Die **Umsetzungsstrategien** konkretisieren die Aussagen der Leitbilder und verorten Maßnahmen und Projektbausteine.
4. Drei **Lupenflächen** vertiefen das Konzept exemplarisch und werden unter Beteiligung der Öffentlichkeit ausgearbeitet.

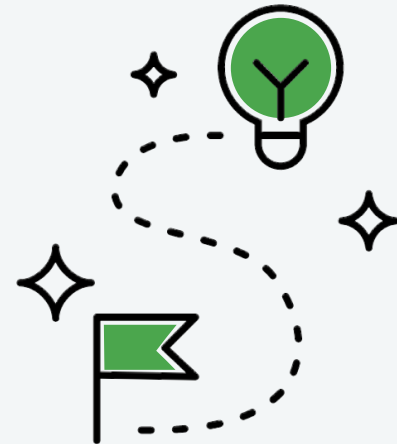
ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Arbeitsschritte



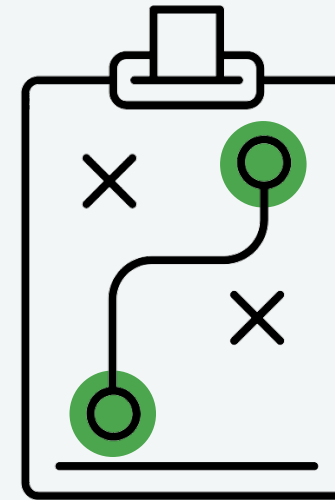
1. Bestand erfassen
und bewerten

ANALYSE



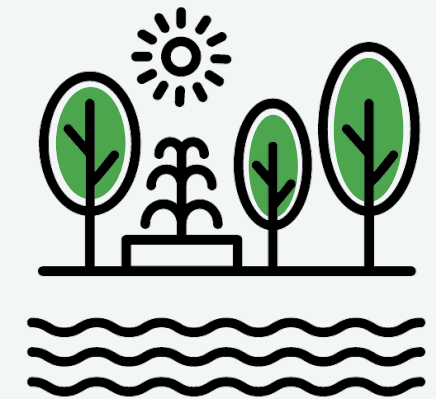
2. Ziele
bestimmen

LEITBILDER



3. Strategie
entwickeln

STRATEGIEN



4. Maßnahmen
ausarbeiten

LUPEN

STADTRAUMTYPEN

Die Analyse schafft die **Grundlage für das Konzept und die folgenden Arbeitsschritte.**

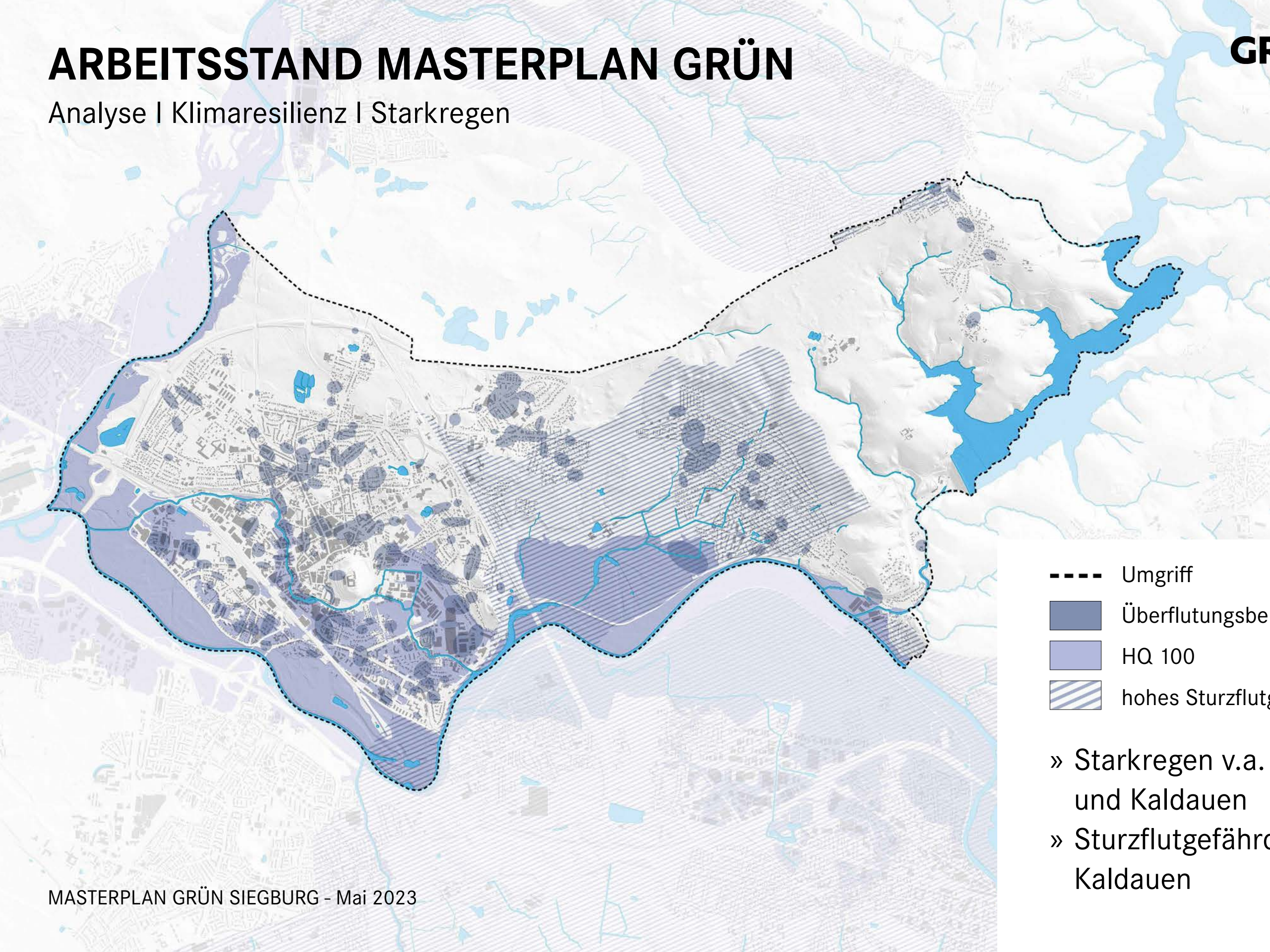
Die Analyse zum Thema Klimaanpassung beschäftigt sich einerseits mit den **negativen Auswirkungen des prognostizierten Klimawandels** - allen voran Hitze und Starkregen. Andererseits werden auch **bestehende Qualitäten und Potenziale** erfasst.

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Analyse | Klimaresilienz | Starkregen

GREENBOX

RHA 



- Umgriff
- Überflutungsbereich Starkregen
- HQ 100
- ▨ hohes Sturzflutgefährdungspotenzial

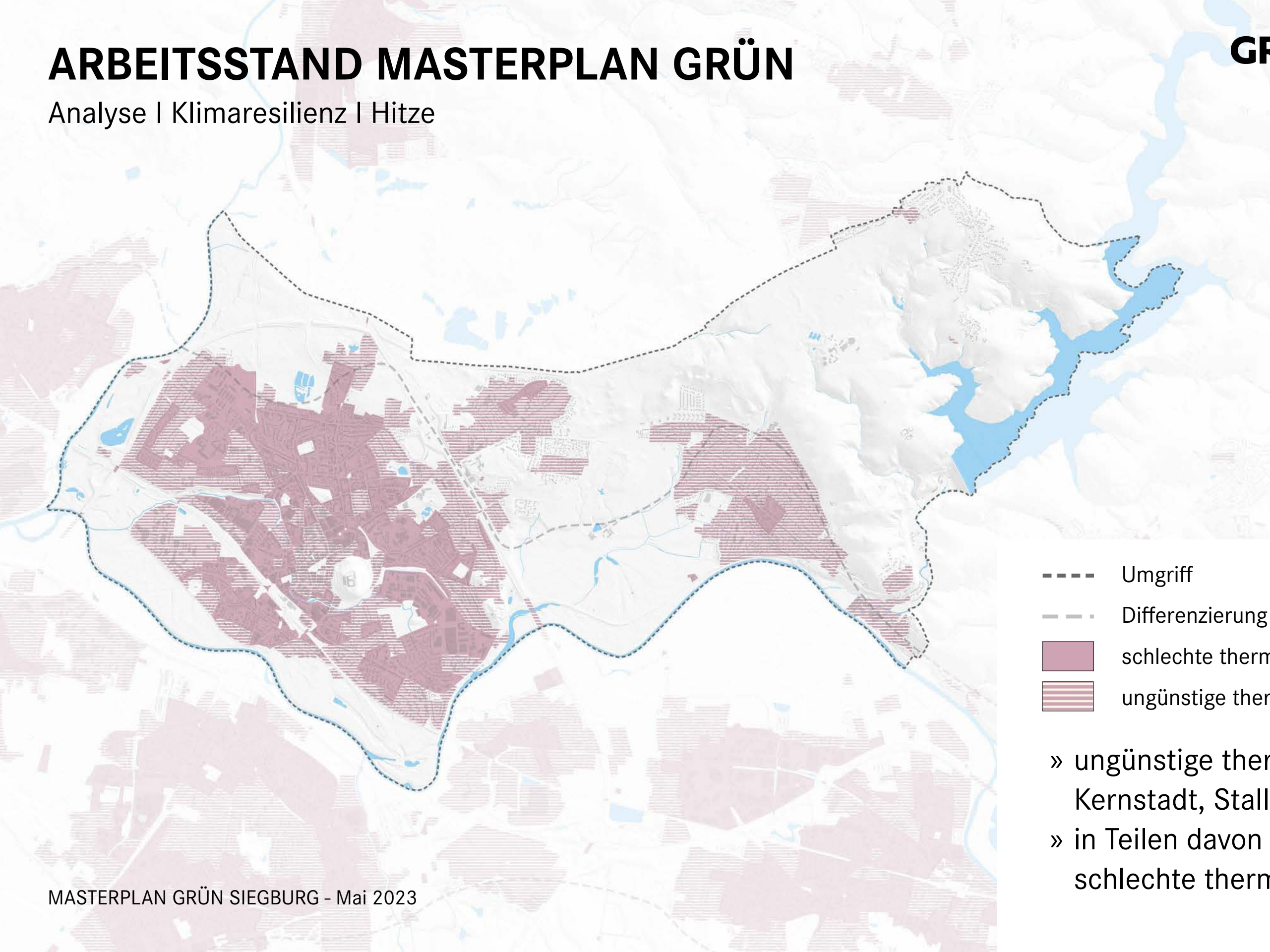
- » Starkregen v.a. Kernstadt, Stallberg und Kaldauen
- » Sturzflutgefährdungspotenzial v.a. Kaldauen



ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Analyse | Klimaresilienz | Hitze

GREENBOX

RHA 



- Umgriff
- - - - Differenzierung Rheinschiene / Bergisches
-  schlechte thermische Situation
-  ungünstige thermische Situation

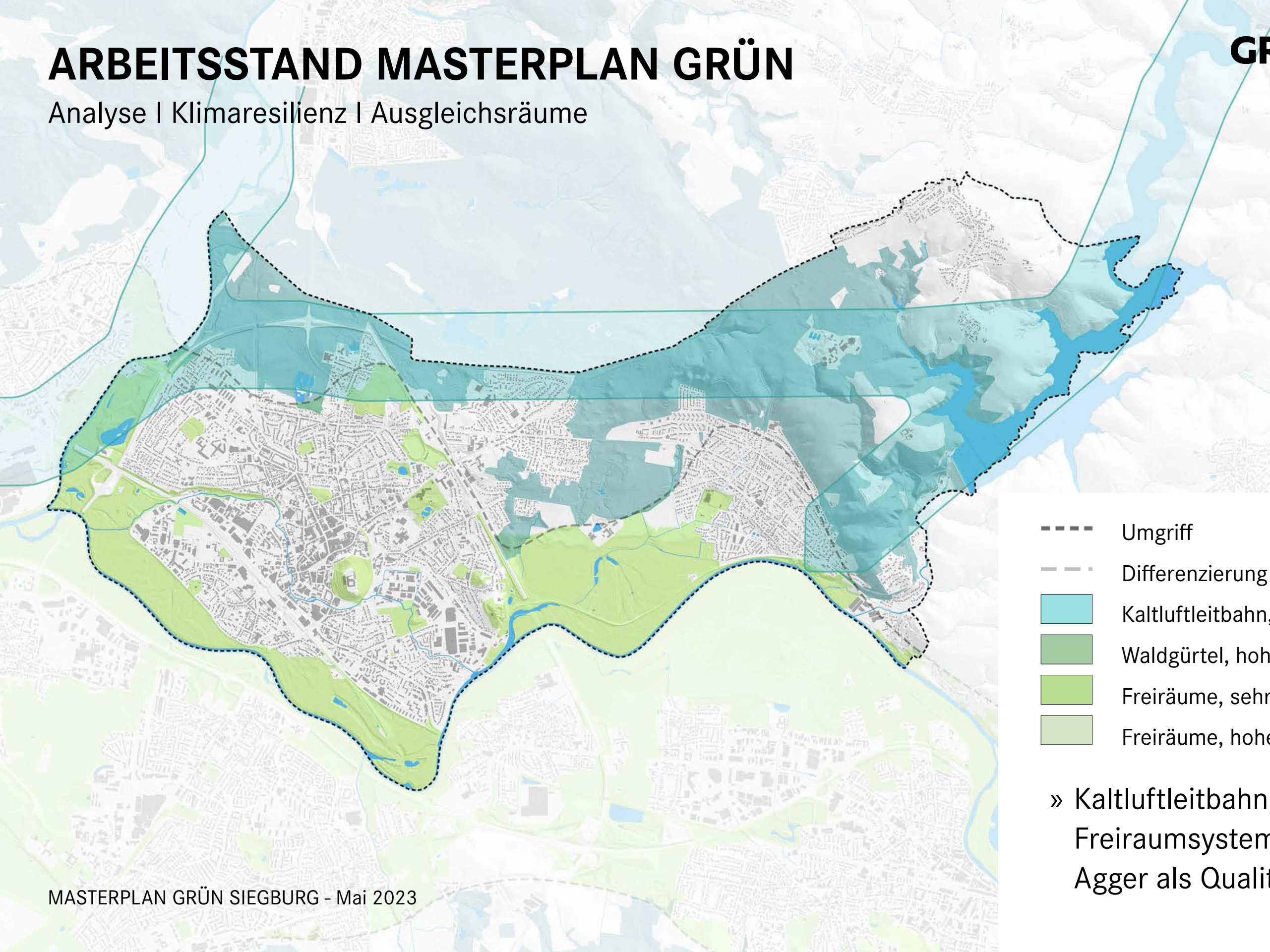
- » ungünstige thermische Situation v.a. Kernstadt, Stallberg, Kaldauen
- » in Teilen davon (v.a. Kernstadt) sogar schlechte thermische Situation



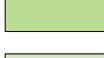

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Analyse | Klimaresilienz | Ausgleichsräume

GREENBOX

RHA 



- Umgriff
- - - - Differenzierung Rheinschiene / Bergisches
-  Kaltluftleitbahn, hohe Bedeutung
-  Waldgürtel, hohe Ausgleichsfunktion
-  Freiräume, sehr hohe Ausgleichsfunktion
-  Freiräume, hohe Ausgleichsfunktion

» Kaltluftleitbahn, Waldgürtel und Freiraumsystem entlang von Sieg und Agger als Qualitäten

Mit den „Stadtraumtypen“ werden **Aussagen zu Grünraumqualitäten innerhalb der bestehenden Siedlungsbereiche** getroffen.

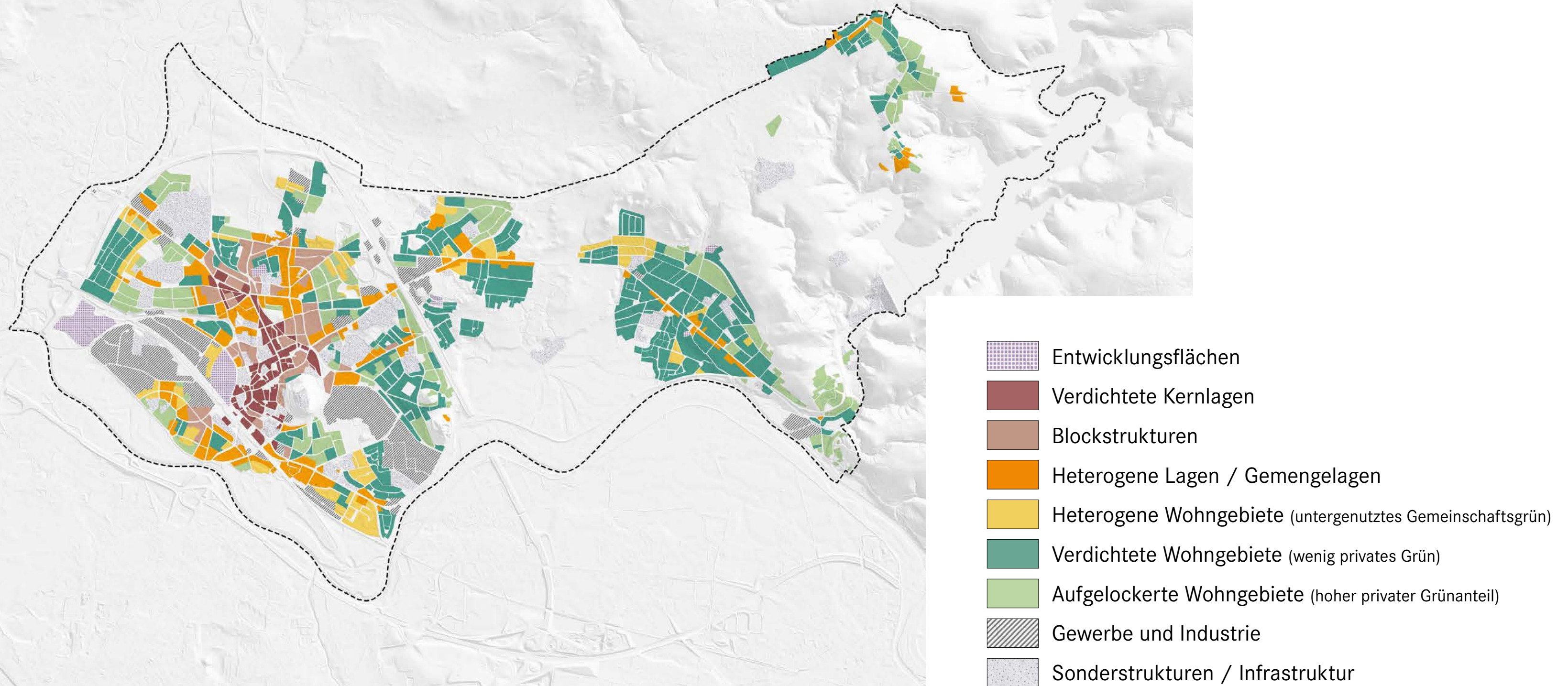
Zunächst findet eine **Einteilung und Verortung der Stadtraumtypen** statt. Darauf aufbauend werden für jeden Stadtraumtyp **Entwicklungsmöglichkeiten** benannt. Im Sinne der 3-fachen Innenentwicklung wurden dabei auch Potenziale zur baulichen Nachverdichtung berücksichtigt.

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Analyse | Stadtraumtypen | Einteilung und Verortung

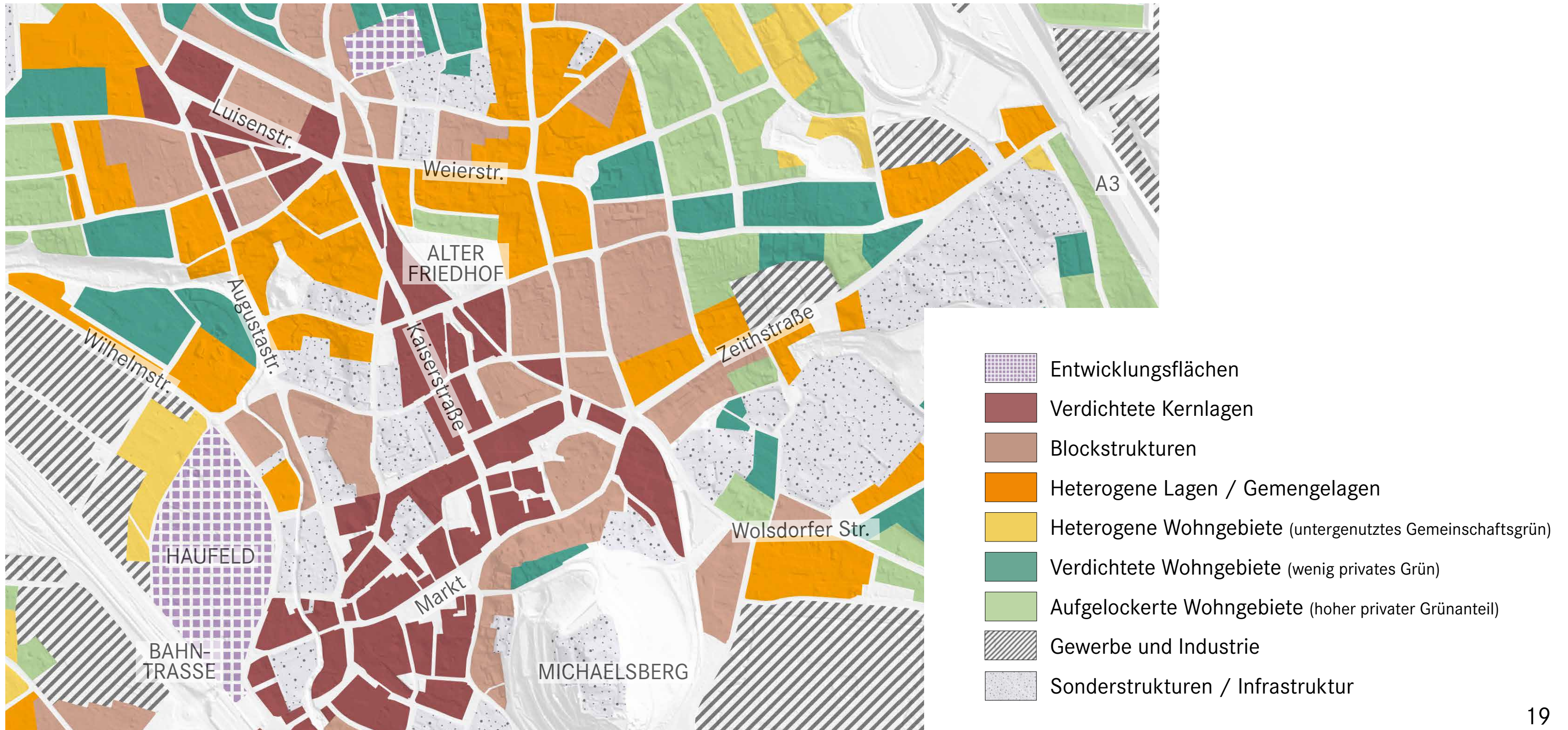
GREENBOX

RHA ●

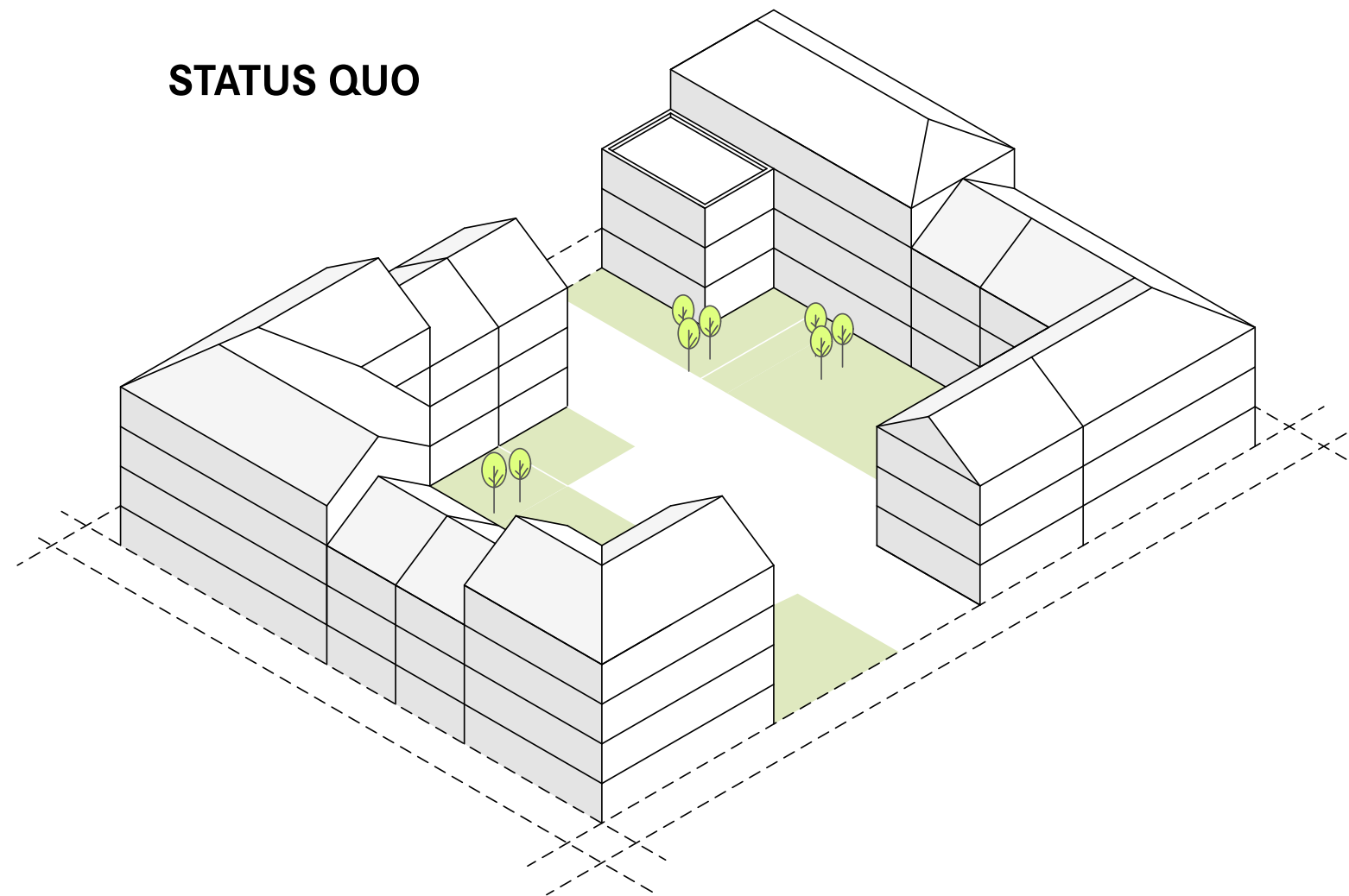


ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Analyse | Stadtraumtypen | Einteilung und Verortung



STATUS QUO



MÖGLICHKEITEN UND POTENZIALE DER ENTWICKLUNG

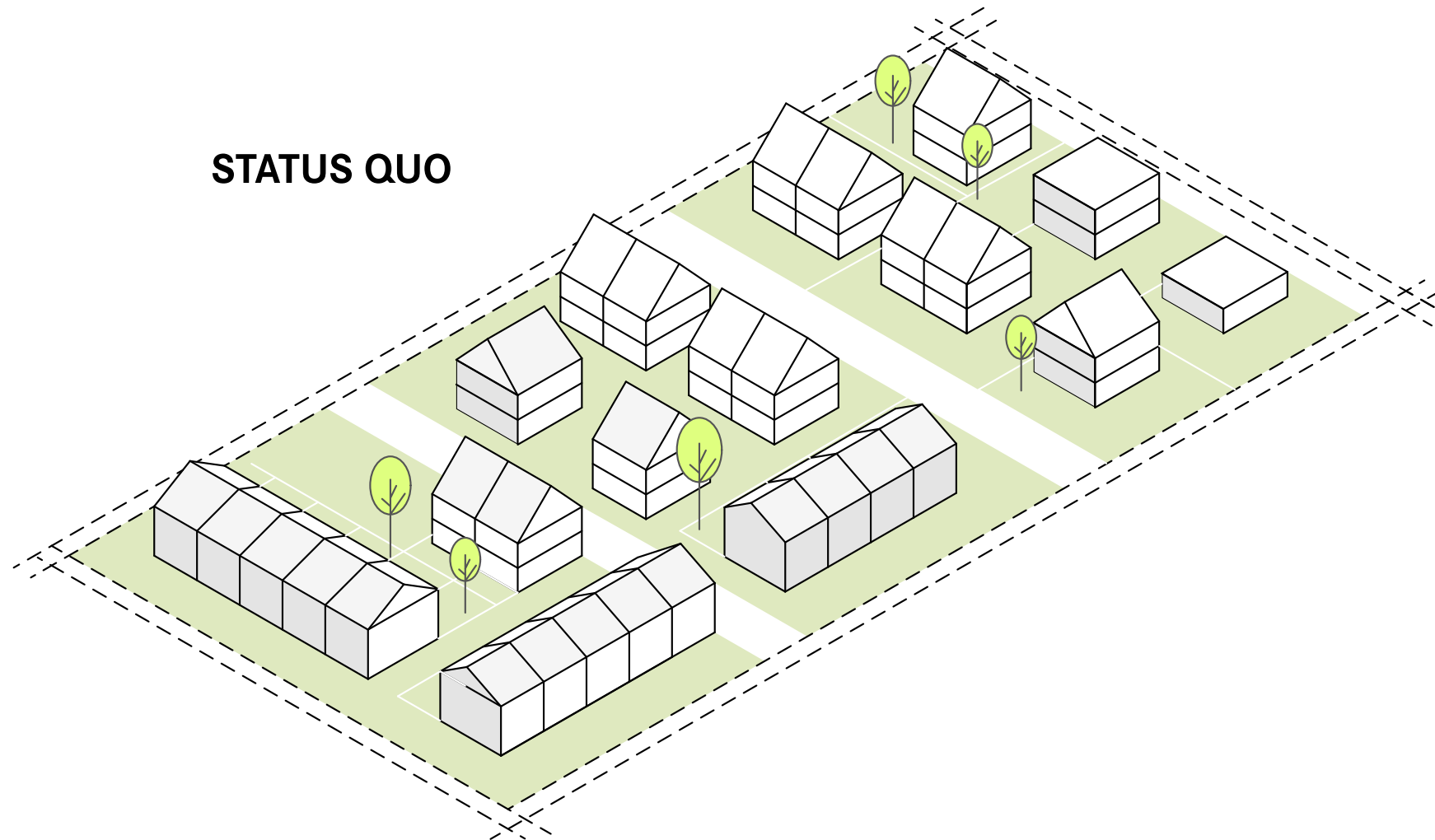
→ BLOCKSTRUKTUREN

Grünstrukturen / Feiraumqualität / Klimaanpassung:

- Gebäude- und Straßenraumbegrünung
- Entsiegelung
- Entwicklung von Cool Spots
- Schaffung von Begegnungsräumen für die Bewohnerschaft

Städtebau:

- Blockrand ergänzen
- Bauliche Verdichtung im Sinne der 3-fachen Innenentwicklung
- Stadtraumreparatur



MÖGLICHKEITEN UND POTENZIALE DER ENTWICKLUNG

→ VERDICHTETES WOHNGEBIET

Grünstrukturen / Feiraumqualität / Klimaanpassung:

- Schottervorgärten verringern und Biodiversität stärken
- Hecken statt Zäune
- Regenwassermanagement im Straßenraum
- Regenwasserbewirtschaftung auf privaten Grundstücken

Städtebau:

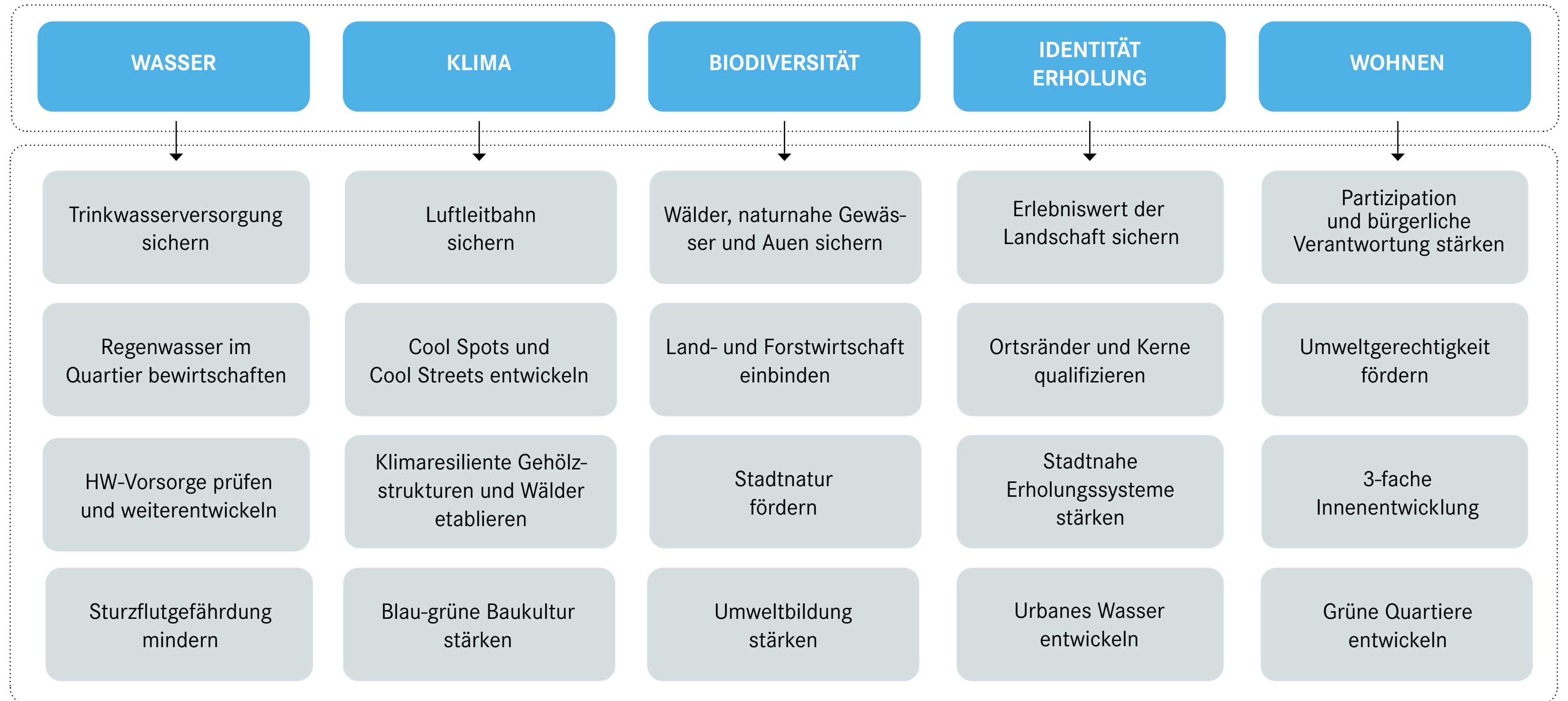
- Kein Nachverdichtungspotenzial
- ggf. mehr Wohneinheiten auf gleicher Fläche entwickeln

Die Leitbilder wurden aus der Analyse abgeleitet. Sie formulieren **räumliche und programmatische Ziele** und **verdeutlichen die Grundausrichtung der Stadt Siegburg** im Umgang mit ihren Freiräumen.

Die Leitbilder sind den fünf thematischen Handlungsfeldern **Wasser, Klimaresilienz, Biodiversität, Identität/Erholung und Wohnumfeld** zugeordnet.

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem



ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem I Handlungsfeld Wasser



Wahnachtalsperre



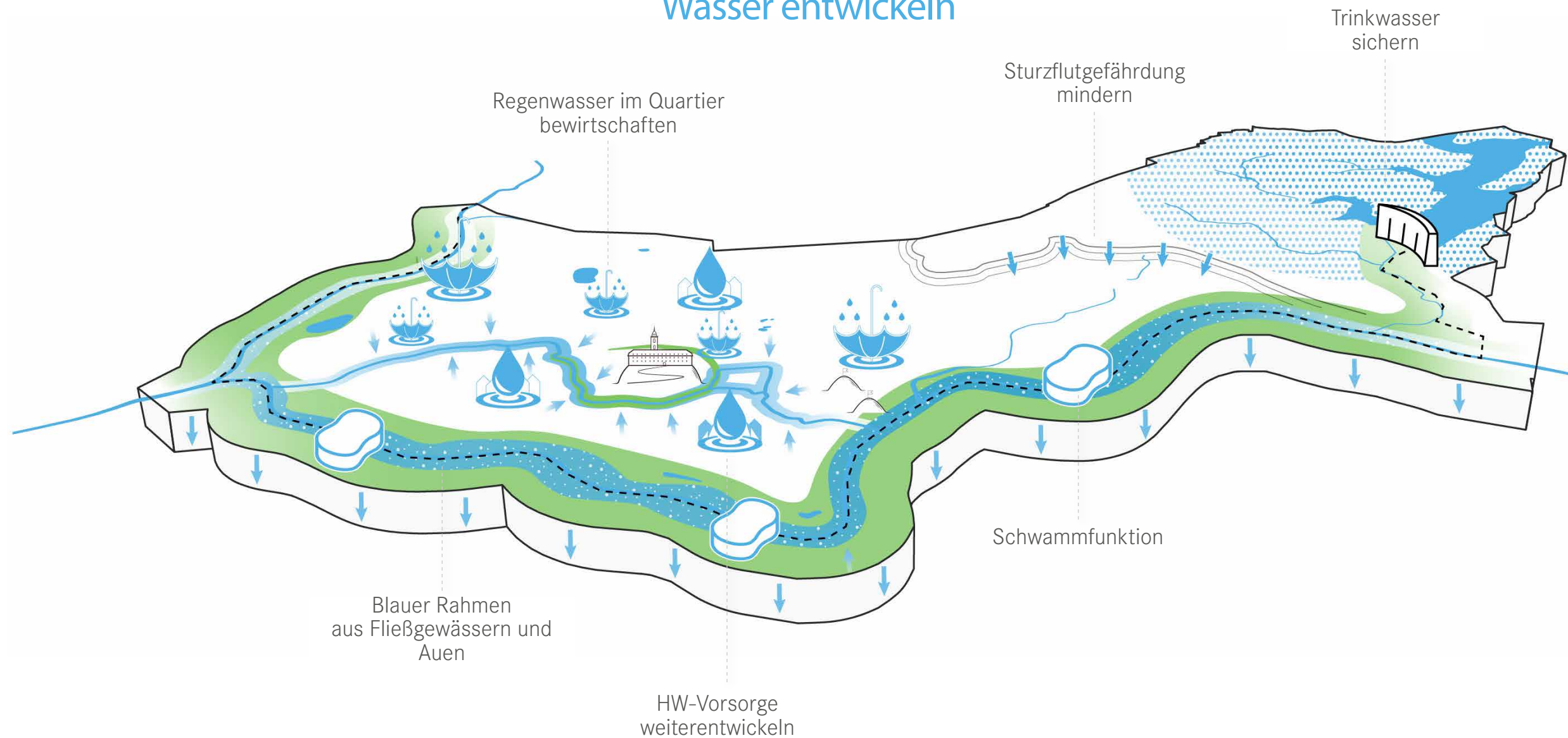
Sieg



ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem I Handlungsfeld Wasser

BLAUES NETZ Wasser entwickeln



Trinkwasserversorgung sichern

Regenwasser im Quartier bewirtschaften

HW-Vorsorge prüfen und weiterentwickeln

Sturzflutgefährdung mindern

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem I Handlungsfeld Klimaresilienz



Versiegelter Straßenraum



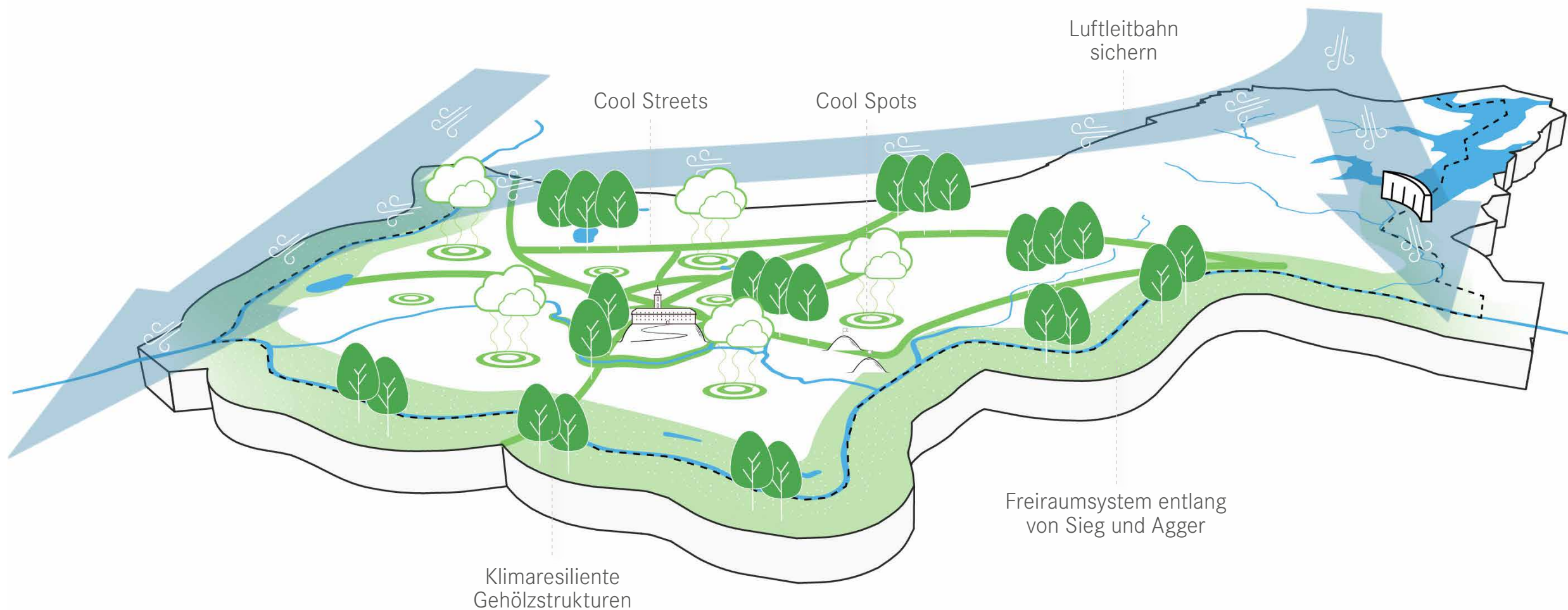
Landwirtschaft im Einzugsbereich der Luftleitbahn



ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem | Handlungsfeld Klimaresilienz

RESILIENZ klimaaktive Stadt



Luftleitbahn
sichern

Cool Spots und
Cool Streets entwickeln

Klimaresiliente Gehölz-
strukturen und Wälder
etablieren

Blau-grüne Baukultur
stärken

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

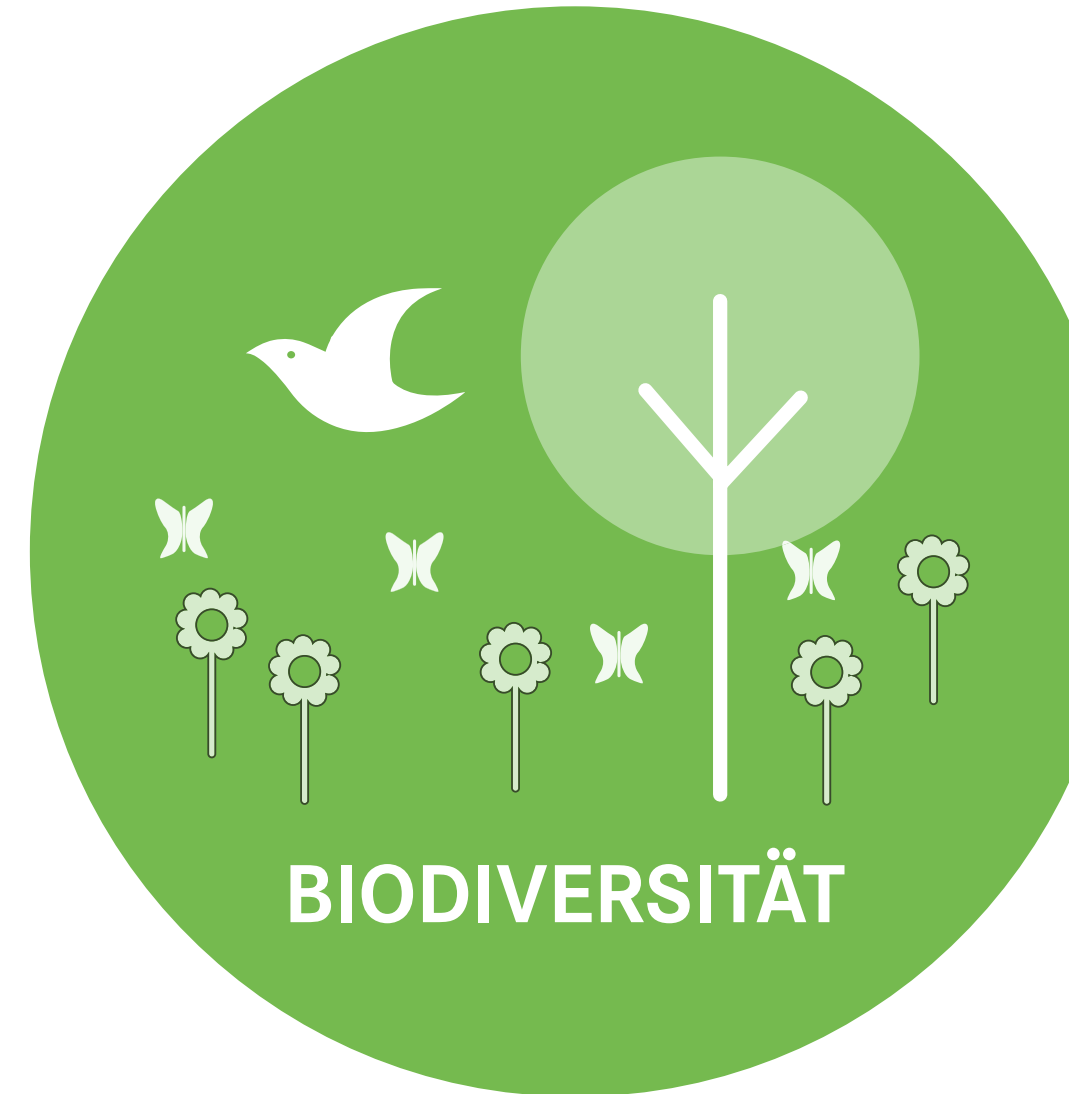
Leitbilder mit Zielsystem I Handlungsfeld Biodiversität



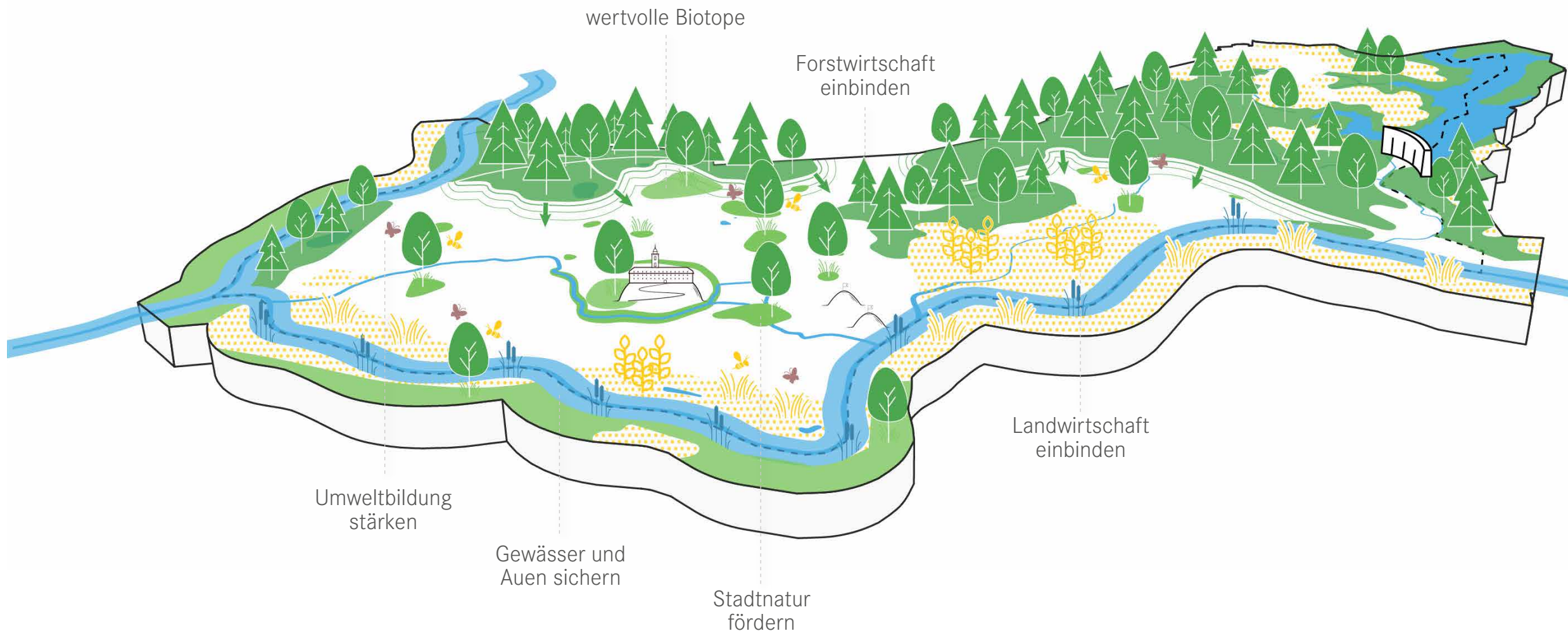
**Naturschutzgebiet
Agger**



**Stadtnatur
Michaelsberg**



BIODIVERSITÄT UND STADTNATUR vernetzt und vielfältig



Wälder, naturnahe Gewässer und Auen sichern

Land- und Forstwirtschaft einbinden

Stadtnatur fördern

Umweltbildung stärken

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem | Handlungsfeld Identität/Erholung



Wahrzeichen
Michaelsberg



Wegweiser
Wanderwege

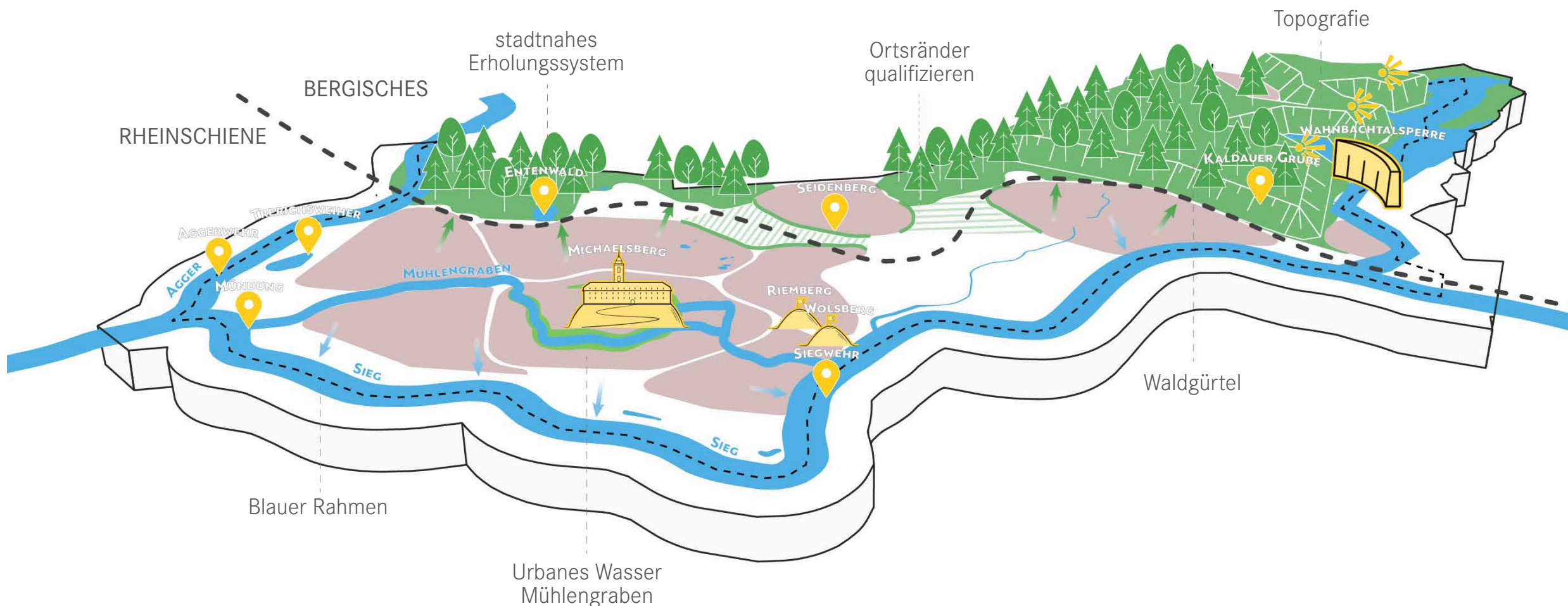


ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem | Handlungsfeld Identität/Erholung

FREIRAUM UND LANDSCHAFT

Orte der Identität



Erlebniswert der Landschaft sichern

Ortsränder und Kerne qualifizieren

Stadtnaher Erholungsräume stärken

Urbanes Wasser entwickeln

ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

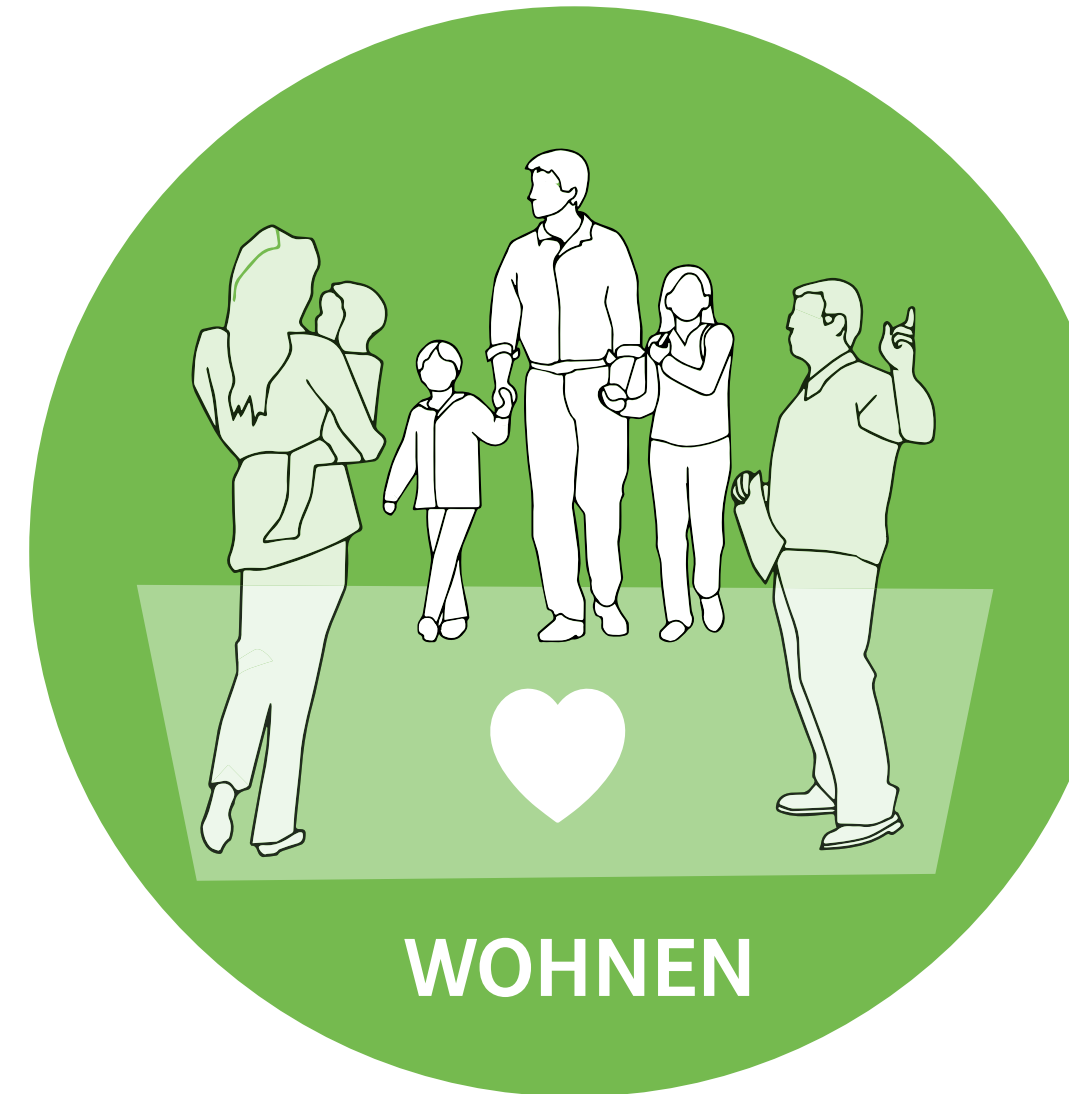
Leitbilder mit Zielsystem I Handlungsfeld Wohnumfeld



Treffpunkt Wolfsberge



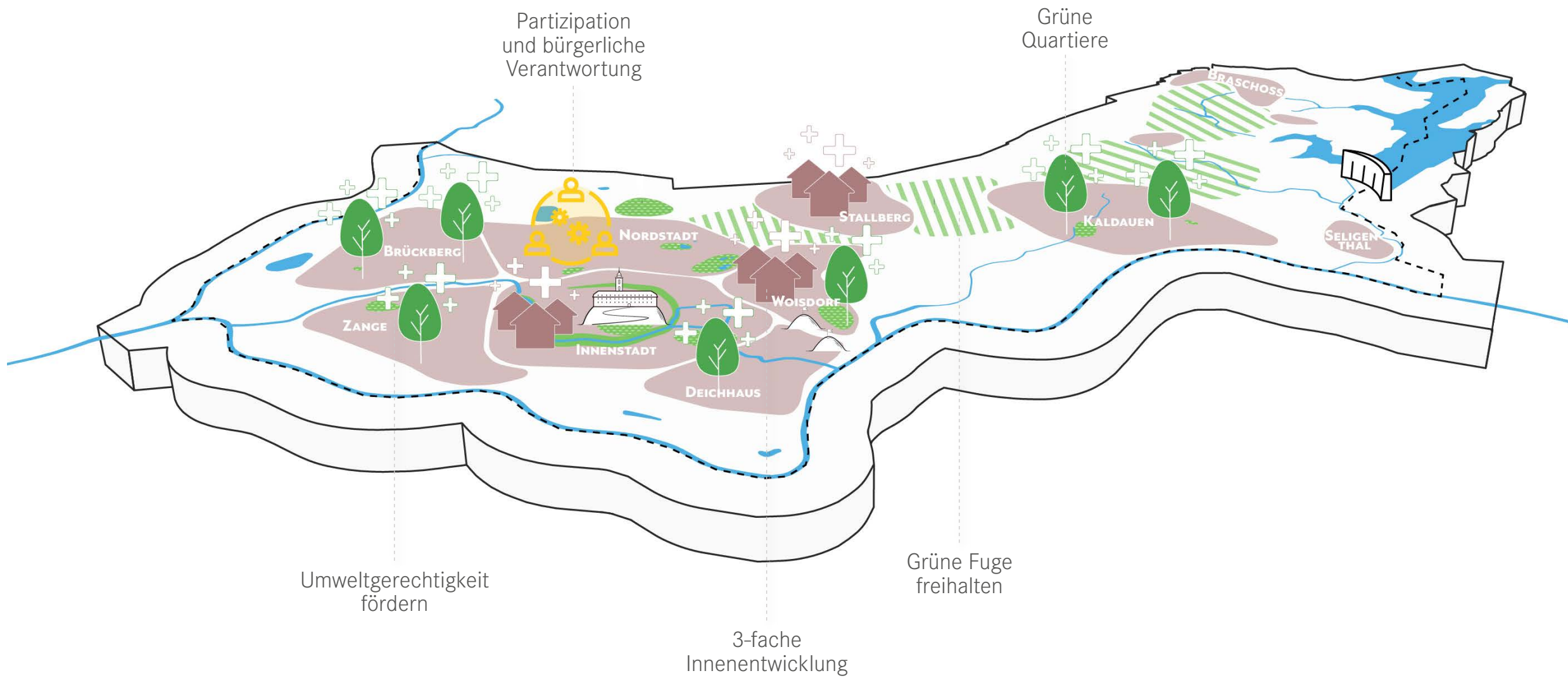
Garagenhof Kaldauen



ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem | Handlungsfeld Wohnumfeld

WOHNUMFELD grüne Nachbarschaften



Partizipation und bürgerliche Verantwortung stärken

Umweltgerechtigkeit fördern

3-fache Innenentwicklung

Grüne Quartiere entwickeln

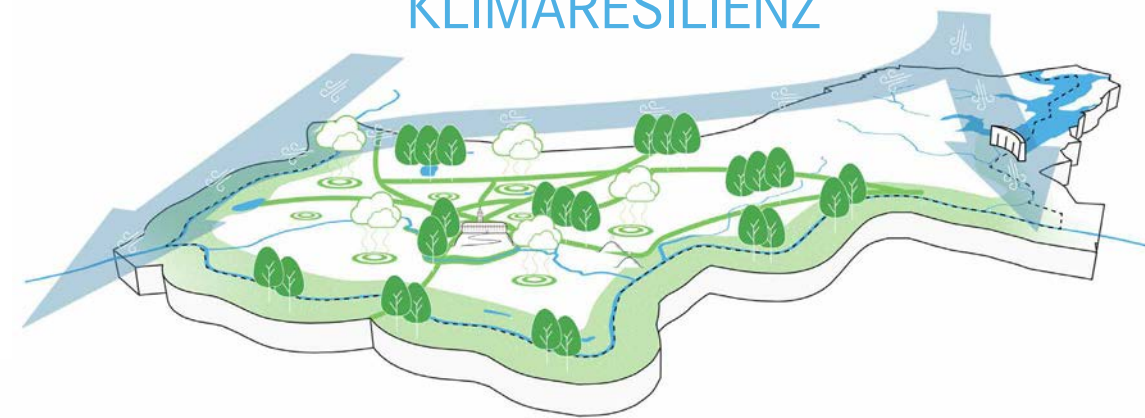
ARBEITSSTAND MASTERPLAN GRÜN

Leitbilder mit Zielsystem

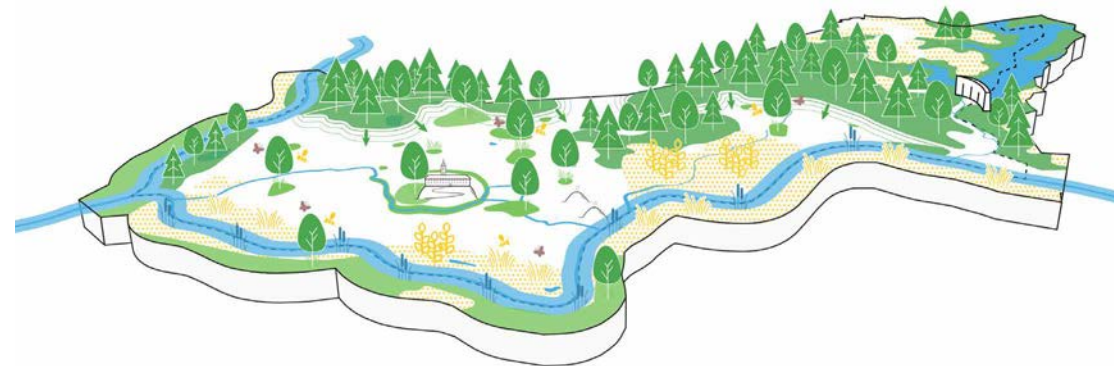
WASSER



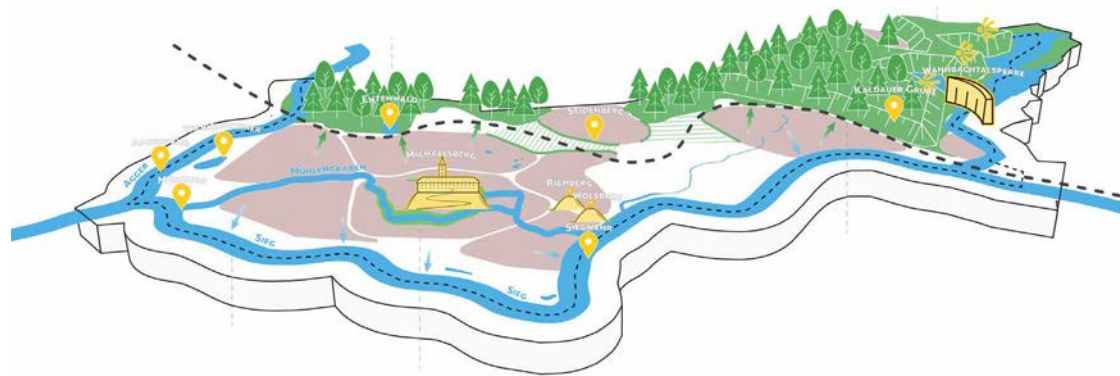
KLIMARESILIENZ



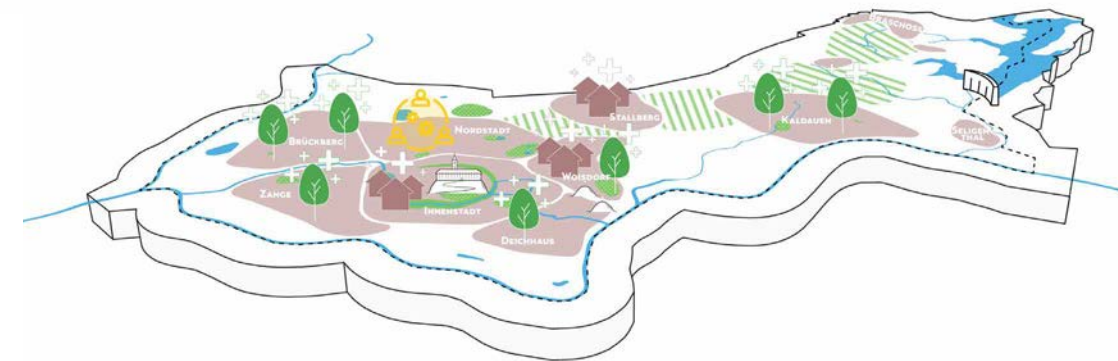
BIODIVERSITÄT



IDENTITÄT / ERHOLUNG



WOHNUMFELD



1. Einführung
2. Arbeitsstand Masterplan Grün
- 3. Vorstellung der drei Lupenflächen**
4. Bürger-Befragung
5. Ausblick

3 exemplarische Lupenflächen, die

... **aktuelle Themen** aufgreifen,

... **gesamtstädtisch von Interesse** sind,

... sich **aus dem Konzept ableiten**

... und die **Besonderheiten der Stadt**

Siegburg aufgreifen.

ABLAUF

Leitbilder, Umsetzungsstrategien



Ableitung von Lupenflächen

Projektsteckbriefe als Teil des Abschlussberichts

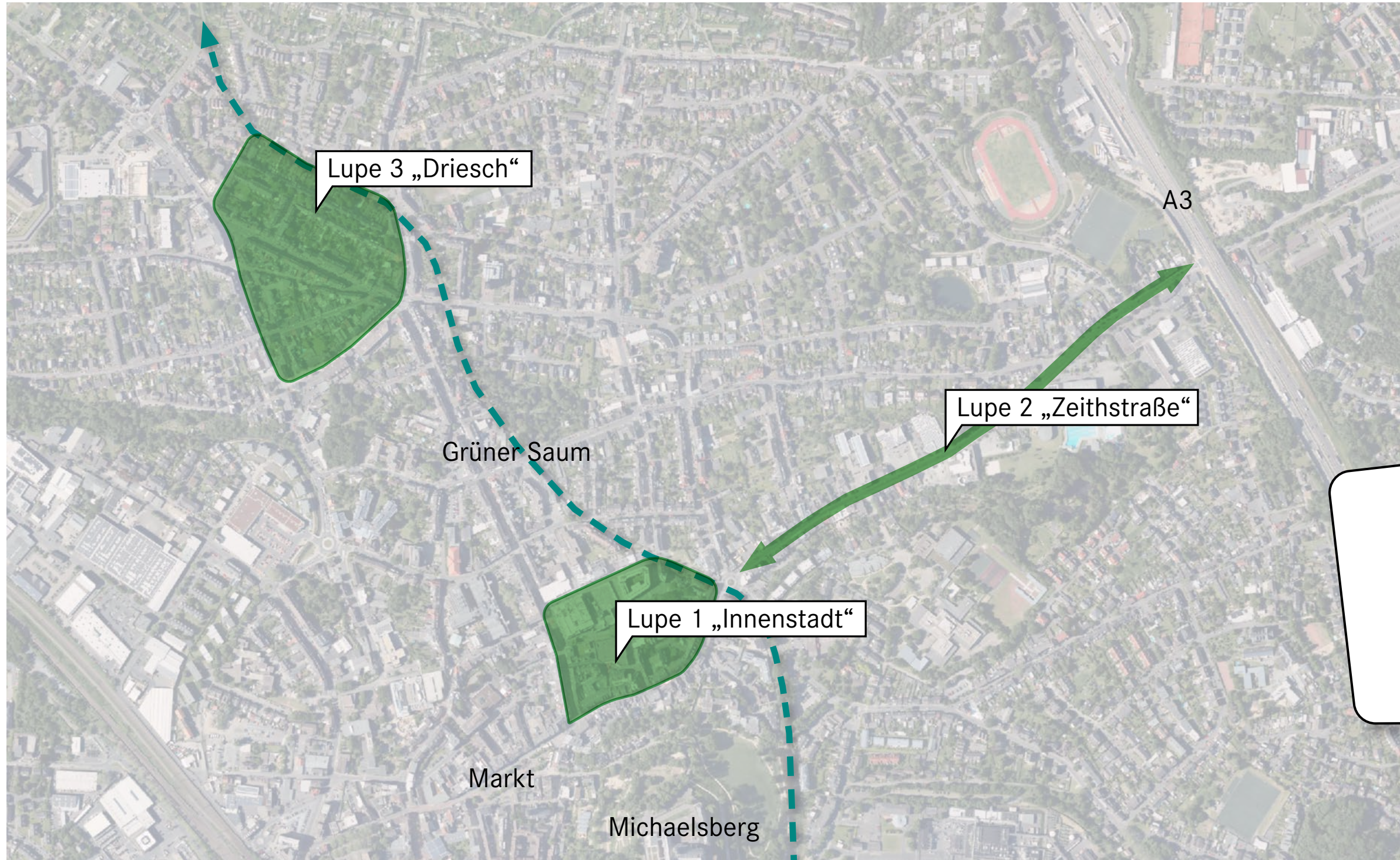


Bürger- beteiligung

Umsetzung des Konzeptes

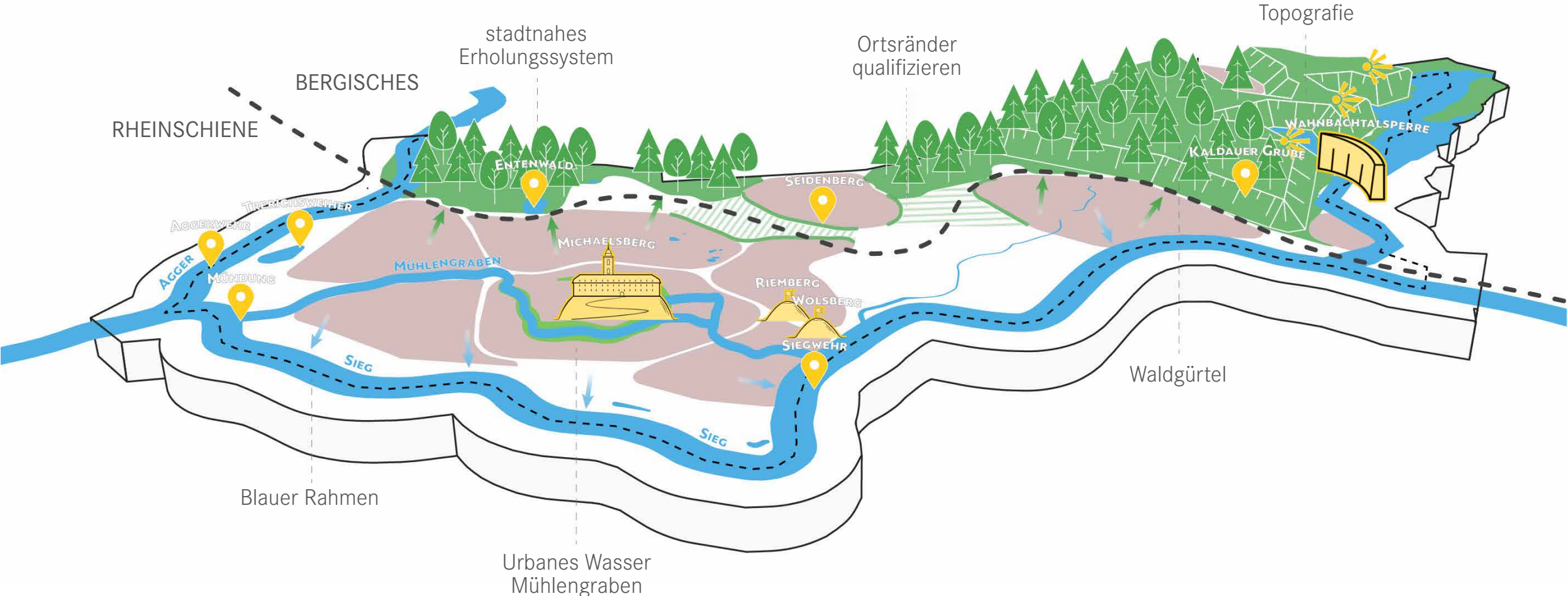
LUPENFLÄCHEN

Verortung im Stadtgebiet



Drei Lupenflächen
im räumlichen
Zusammenhang

FREIRAUM UND LANDSCHAFT Orte der Identität



Erlebniswert der Landschaft sichern

Ortsränder und Kerne qualifizieren

Stadtnaher Erholungsräume stärken

Urbanes Wasser entwickeln

LUPENFLÄCHEN

Lupe 1 „Innenstadt“



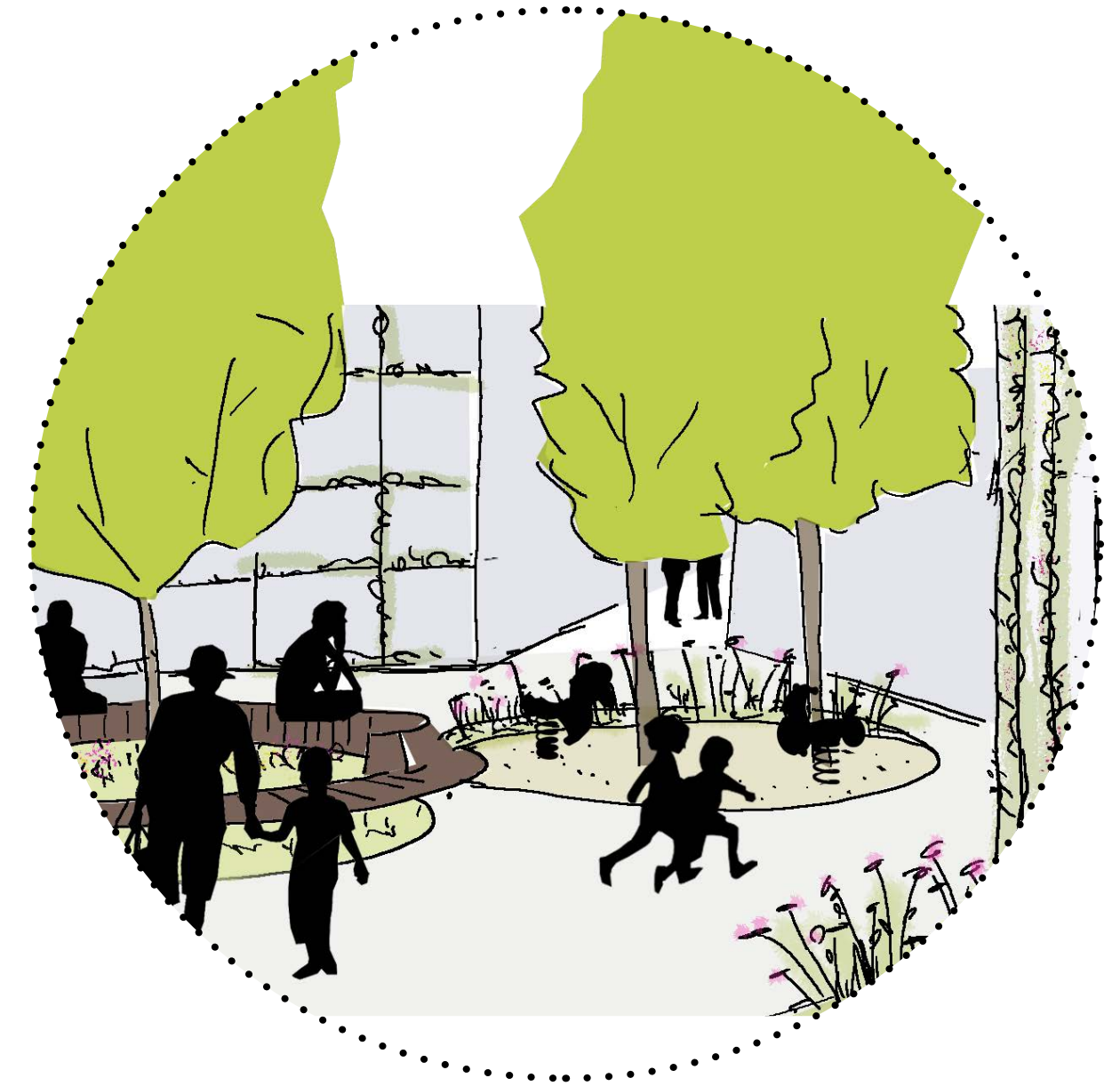
ZIELE FÜR DIE LUPENFLÄCHE „INNENSTADT“:

- Weiterentwicklung und Verbesserung der öffentlichen Räume
- Attraktivitätssteigerung der Innenstadt
- Schaffung von Aufenthaltsflächen mit Sitzmöglichkeiten
- Ergänzung von Straßen- und Gebäudebegrünung
- Anpassung an Hitzeperioden durch schattenspendende Bäumen und nachhaltige Materialien
- Erhöhung der Biodiversität durch heimische Bäume und Blühaspekte

Lupe 1 „Innenstadt“ - Erste Ideen

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte?

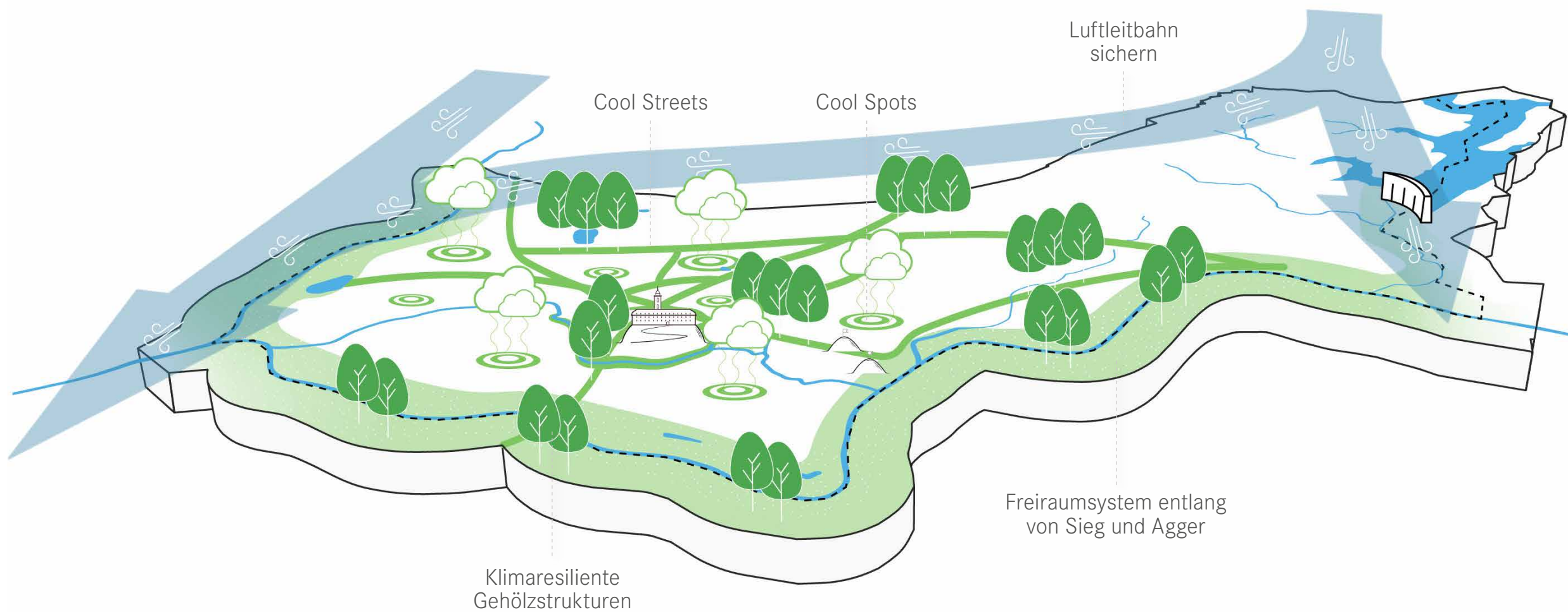
- Schaffung von attraktiven Sitzmöglichkeiten
- Schaffung von Spielbereichen für Kinder
- Schaffung von gemeinschaftlichen Treffpunkten
- Kühlung des Innenstadtbereichs/ Anpassung an Hitze (z.B. mehr Schatten durch Bäume)
- Kühlung durch Straßenbegrünung
- Kühlung durch Fassaden- und Dachbegrünung
- Solarenergier (Straßenbeleuchtung)
- Erhöhung der Regenrückhaltung (z.B. Reduzierung der Versiegelung)



LUPENFLÄCHEN

Lupe 2 „Zeithstraße“

RESILIENZ klimaaktive Stadt



Luftleitbahn
sichern

**Cool Spots und
Cool Streets entwickeln**

Klimaresiliente Gehölz-
strukturen und Wälder
etablieren

Blau-grüne Baukultur
stärken

LUPENFLÄCHEN

Lupe 2 „Zeithstraße“



ZIELE FÜR DIE LUPENFLÄCHE „ZEITHSTRASSE“:

- Entwicklung einer „Cool Street“
- Schaffung eines grünen Straßenzuges
- Reduzierung der Versiegelung
- Attraktivitätssteigerung für Radfahrer und Fußgänger
- Förderung von zukunftsorientierter und klimafreundlicher Mobilität

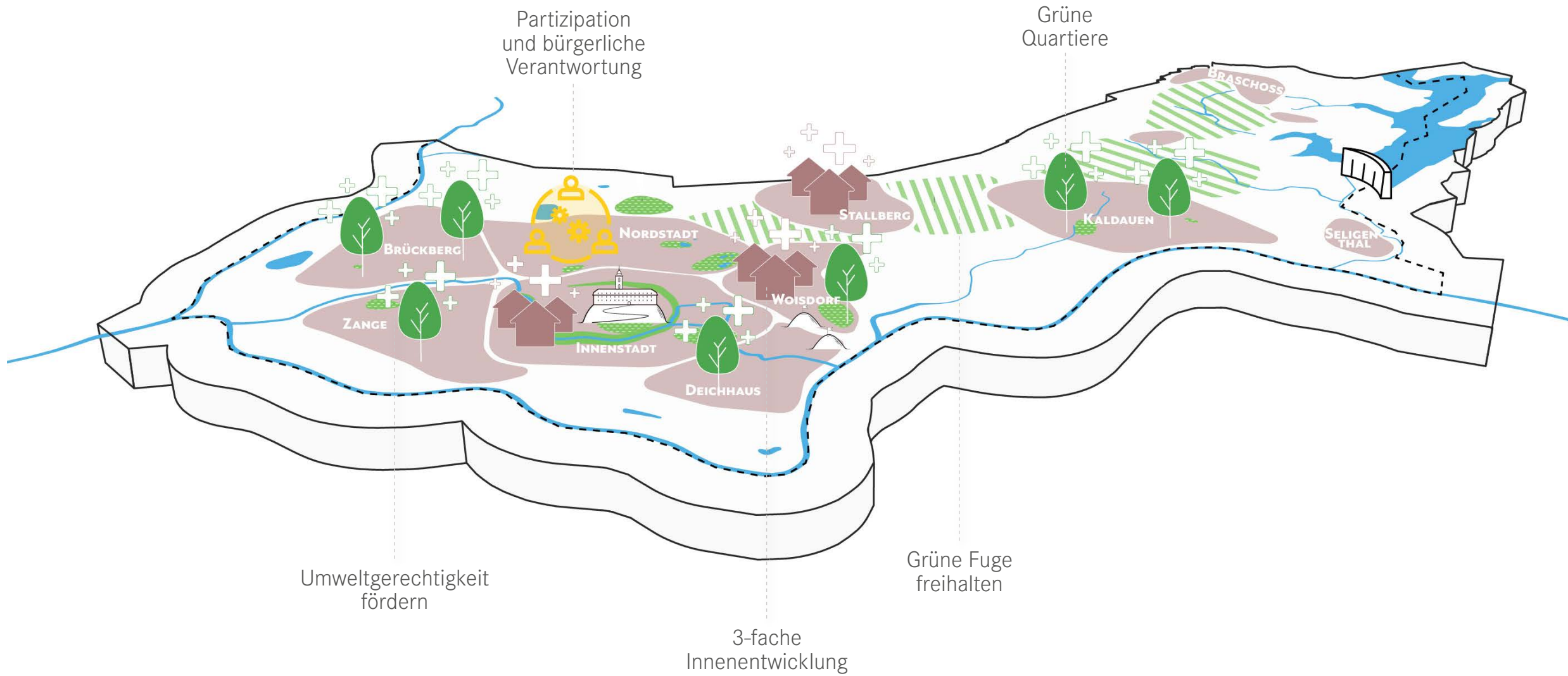
Lupe 2 „Zeithstraße“ - Erste Ideen

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte?

- Erhöhung der Regenrückhaltung (z.B. Reduzierung der Versiegelung)
- Attraktiver Stadteingang
- Kühlung des Straßenzuges/ Anpassung an Hitze (z.B. mehr Schatten durch Bäume)
- Gute Nutzbarkeit der Straße als Radfahrer
- Gute Nutzbarkeit der Straße als Fußgänger
- Solarenergie (Straßenbeleuchtung)
- Begrünung (Bäume, Hecke, bepflanzte Bereiche)
- Barrierefreiheit
- Schaffung von gemeinschaftlichen Treffpunkten
- Gute Verknüpfung mit dem grünen Saum
- Visuelle und biologische Aufwertung der Haltestellen des ÖPNV durch Dachbegrünung
- Car/ Bike- Sharing Plätze
- Umnutzung von verkehrlich nicht nutzbaren Bereichen



WOHNUMFELD grüne Nachbarschaften



Partizipation und bürgerliche Verantwortung stärken

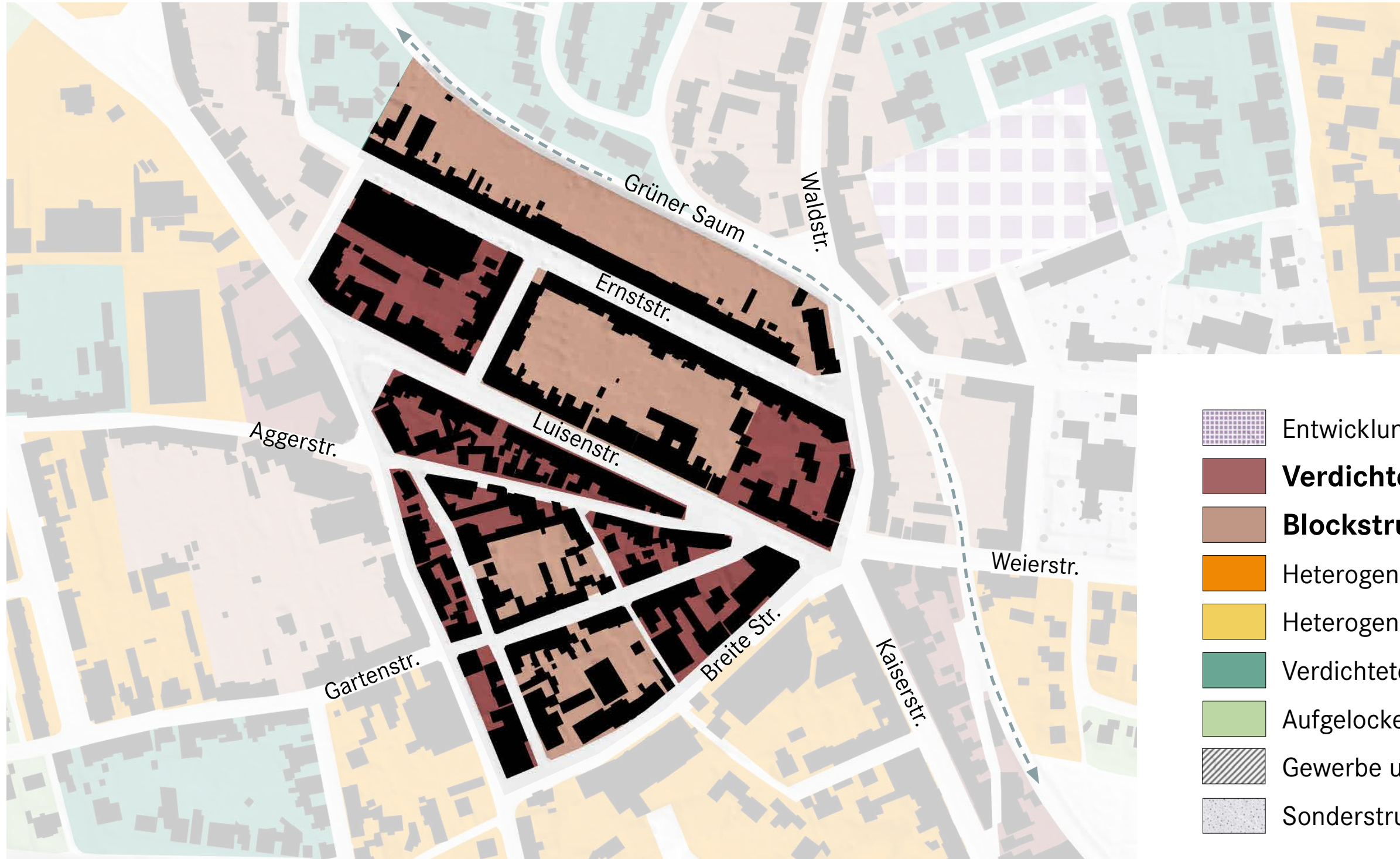
Umweltgerechtigkeit fördern

3-fache Innenentwicklung

Grüne Quartiere entwickeln

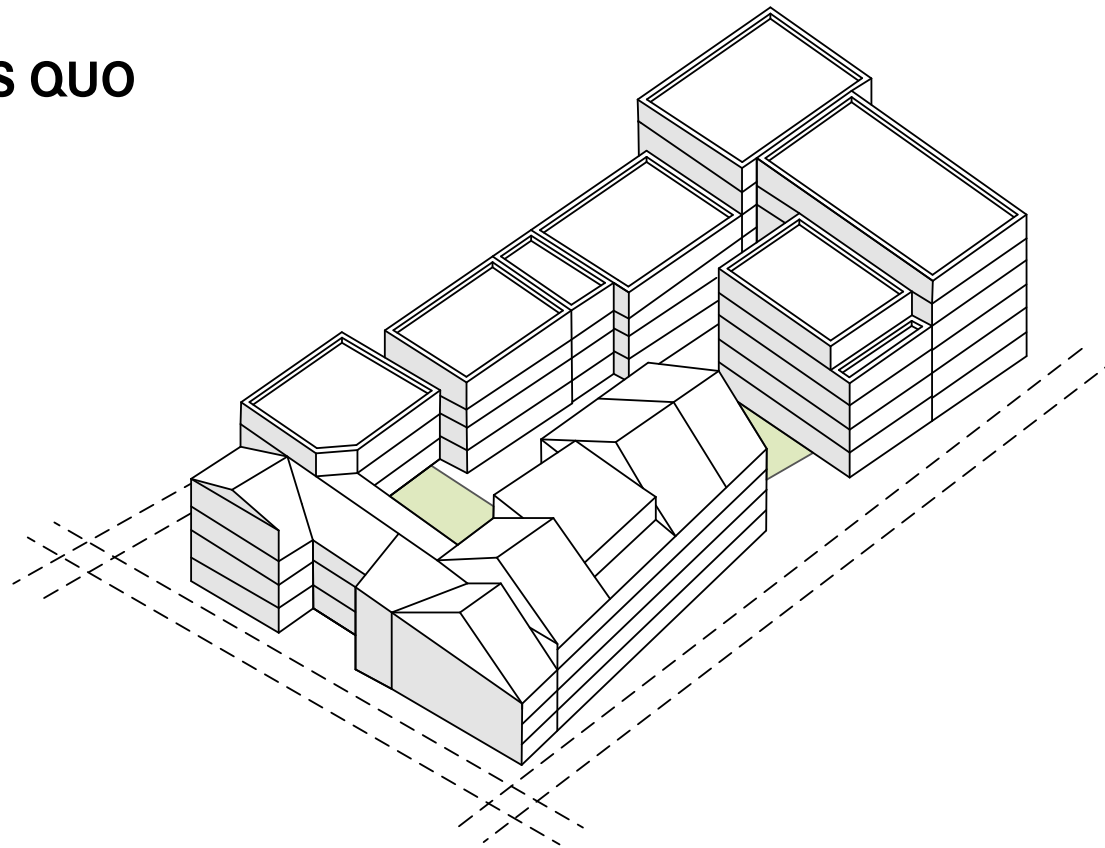
LUPENFLÄCHEN

Lupe 3 „Driesch“



-  Entwicklungsflächen
-  **Verdichtete Kernlagen**
-  **Blockstrukturen**
-  Heterogene Lagen / Gemengelagen
-  Heterogene Wohngebiete (untergenutztes Gemeinschaftsgrün)
-  Verdichtete Wohngebiete (wenig privates Grün)
-  Aufgelockerte Wohngebiete (hoher privater Grünanteil)
-  Gewerbe und Industrie
-  Sonderstrukturen / Infrastruktur

STATUS QUO



MÖGLICHKEITEN UND POTENZIALE DER ENTWICKLUNG

→ **VERDICHTE KERNLAGEN**

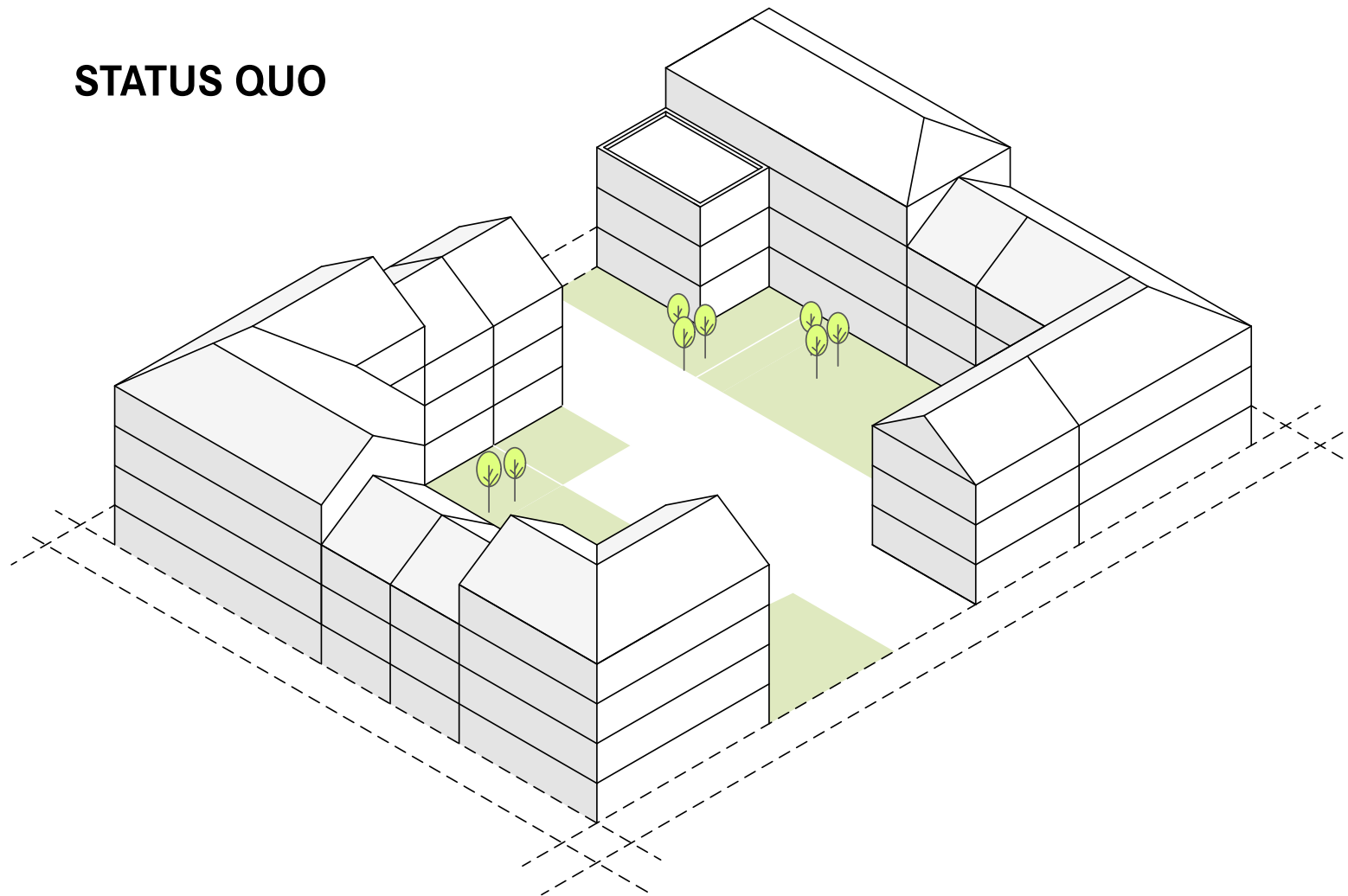
Grünstrukturen / Feiraumqualität / Klimaanpassung:

- Dach- und Fassadenbegrünung
- Geringes Potenzial der Versickerung und Entsiegelung
- Entwicklung der Vorzonen: Ergänzung von Grünstrukturen, Treffpunkte und Aufenthaltsqualitäten schaffen

Städtebau:

- Geringes Potenzial zur baulichen Verdichtung (maximal Aufstockung, keine Innenhofbebauung)

STATUS QUO



MÖGLICHKEITEN UND POTENZIALE DER ENTWICKLUNG

→ BLOCKSTRUKTUREN

Grünstrukturen / Feiraumqualität / Klimaanpassung:

- Gebäude- und Straßenraumbegrünung
- Entsiegelung
- Entwicklung von Cool Spots
- Schaffung von Begegnungsräumen für die Wohnerschaft

Städtebau:

- Blockrand ergänzen
- Bauliche Verdichtung im Sinne der 3-fachen Innenentwicklung
- Stadtraumreparatur

LUPENFLÄCHEN

Lupe 3 „Driesch“



ZIELE FÜR DIE LUPENFLÄCHE „DRIESCH“

- Schaffung eines grünen Wohnumfeldes in Kooperation mit der Bürgerschaft
- Nutzung der Potenziale der bestehenden Grünflächen
- Reduzierung der Versiegelung
- Ergänzung von Gebäude- und Straßenraumbegrünung
- Förderung heimischer Pflanzen
- Förderung von zukunftsorientierter und klimafreundlicher Mobilität

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte?

- Schaffung von gemeinschaftlichen Treffpunkten für die Nachbarschaft
- Schaffung von Angeboten für Kinder (z.B. kleinere Spielangebote, punktuelle Möglichkeiten zur Naturerfahrung)
- Erhaltung bestehender privater Grünflächen
- Erhöhung der Regenrückhaltung (z.B. Reduzierung der Versiegelung)
- „Blick ins Grüne“ aus der Wohnung
- Kühler Wohnort bei Hitze durch Straßen- und Gebäudebegrünung
- Car/Bike- Sharing Plätze in der Nähe
- Steigerung der Biodiversität (z.B. Pflanzenreichtum, Verwendung heimischer Bäume und Sträucher, Nistmöglichkeiten für Vögel)



1. Einführung
2. Arbeitsstand Masterplan Grün
3. Vorstellung der drei Lupenflächen
- 4. Bürger-Befragung**
5. Ausblick

Zoom-Auftakt

digitale Informationsveranstaltung
als gemeinsamer Start

Online-Befragung

qualitative Befragung

Sammlung von Anregungen und
Hinweisen für die Lupenflächen

Kommentierung der
Planung

Ausstellung

begleitende
Ausstellung
mit Plänen zum
Arbeitsstand

Bewerbung
der
Online-Befragung

Orte: Am Turm 30
vor dem Großen
Sitzungssaal und
im Bahnhof-
Untergeschoss

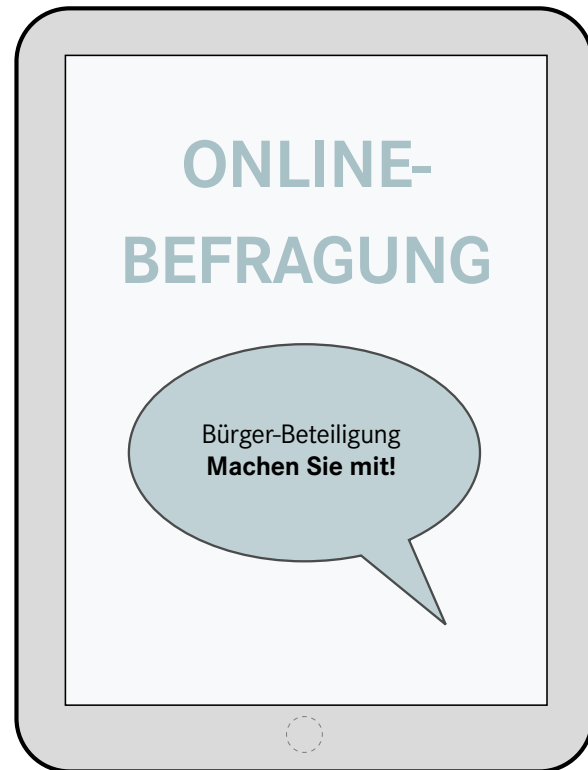


BÜRGERBETEILIGUNG

Beteiligungsformate | Zeitraum

GREENBOX

RHA ●

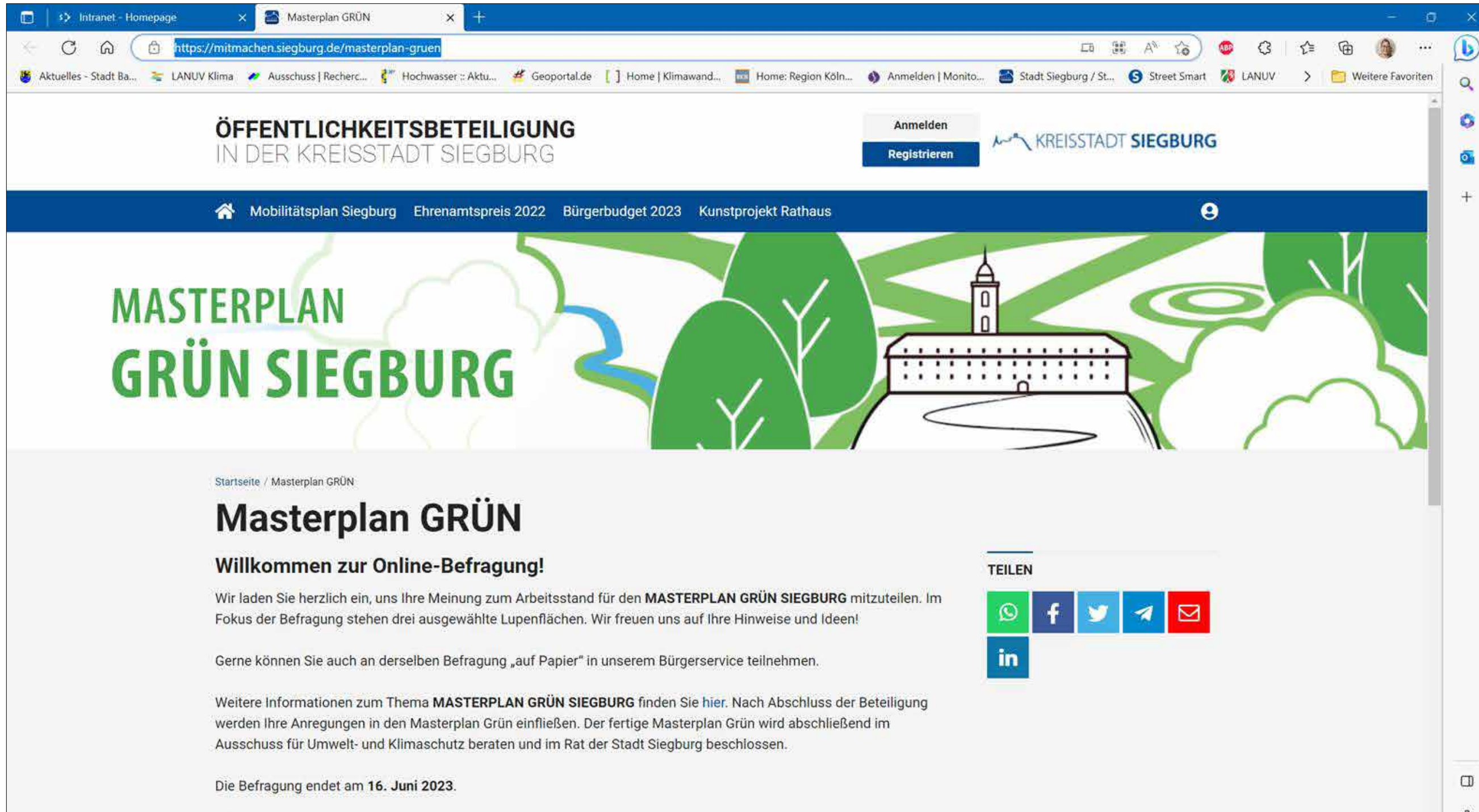


Online-Befragung
04. Mai bis 16. Juni



**begleitende
Ausstellung**





ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG
IN DER KREISSTADT SIEGBURG

Anmelden
Registrieren

KREISSTADT SIEGBURG

Mobilitätsplan Siegburg Ehrenamtspreis 2022 Bürgerbudget 2023 Kunstprojekt Rathaus

MASTERPLAN GRÜN SIEGBURG

Startseite / Masterplan GRÜN

Masterplan GRÜN

Willkommen zur Online-Befragung!


Wir laden Sie herzlich ein, uns Ihre Meinung zum Arbeitsstand für den **MASTERPLAN GRÜN SIEGBURG** mitzuteilen. Im Fokus der Befragung stehen drei ausgewählte Lupenflächen. Wir freuen uns auf Ihre Hinweise und Ideen!

Gerne können Sie auch an derselben Befragung „auf Papier“ in unserem Bürgerservice teilnehmen.

Weitere Informationen zum Thema **MASTERPLAN GRÜN SIEGBURG** finden Sie [hier](#). Nach Abschluss der Beteiligung werden Ihre Anregungen in den Masterplan Grün einfließen. Der fertige Masterplan Grün wird abschließend im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beraten und im Rat der Stadt Siegburg beschlossen.

Die Befragung endet am **16. Juni 2023**.

TEILEN



1. Einführung
2. Arbeitsstand Masterplan Grün
3. Vorstellung der drei Lupenflächen
4. Bürger-Befragung
- 5. Ausblick**

ABLAUF

Leitbilder,
Umsetzungsstrategien



Ableitung
von Lupenflächen

Projektsteckbriefe
als Teil des Abschlussberichts



Bürger-
beteiligung

Umsetzung des
Konzeptes

RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE GmbH

Büro Dortmund
Am Knappenberg 32
44139 Dortmund

+49.(0)231.86210473
do@rha-planer.eu
www.rha-planer.eu

GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PARTGmbH

Büro Köln
Grüner Weg 10
50825 Köln

T 0221.94 99 77-10
F 0221.94 99 77-11



**Vielen
Dank!**